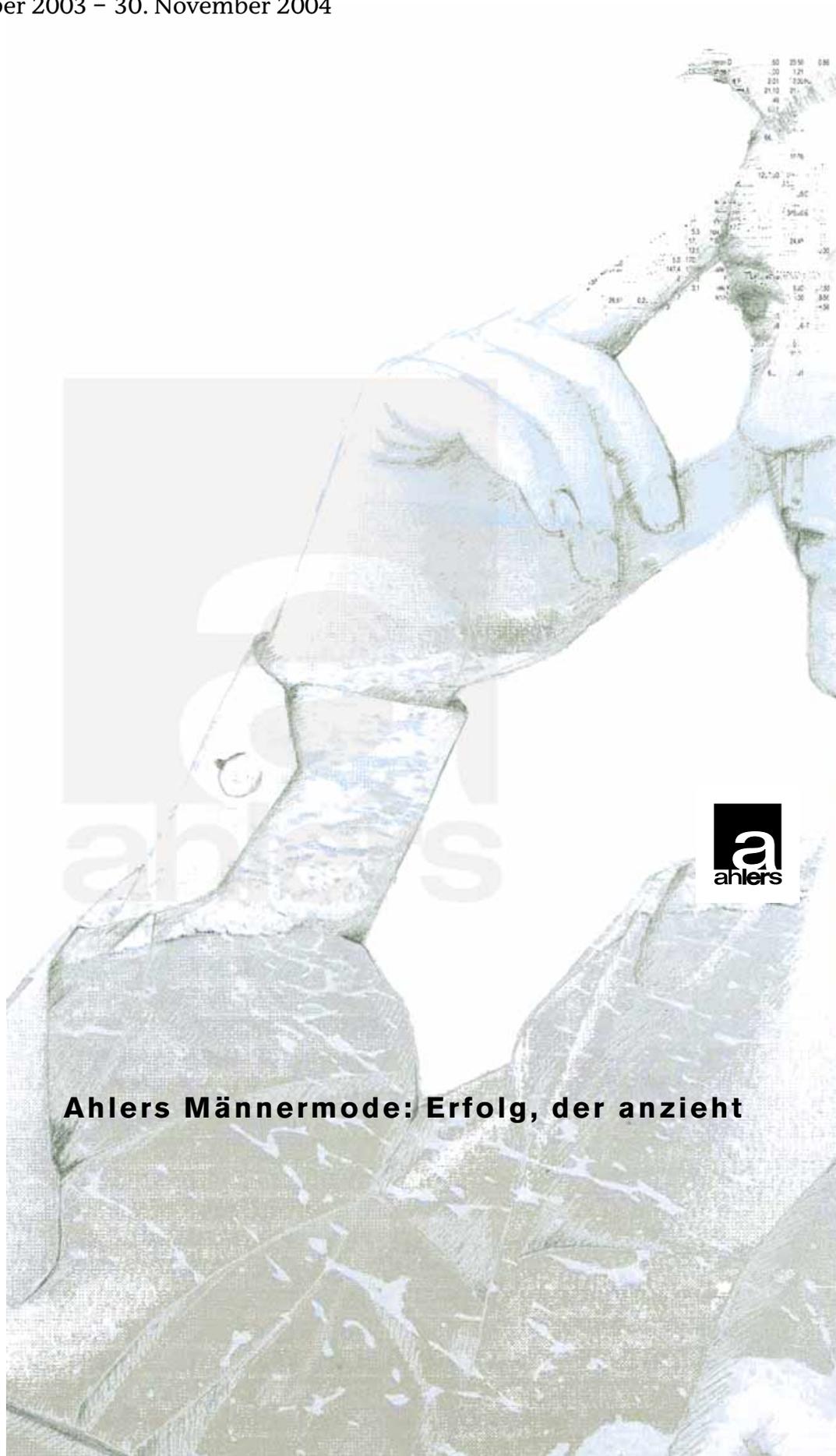


# Ahlers AG, Herford Geschäftsbericht

1. Dezember 2003 – 30. November 2004



13.7	10.0	Ahlers USA F	11.15	13.25
13.7	10.1	Ahlers US F	12.51	13.61
25.2	20.0	AG International NA F	24.65	24.70
0.4	0.1	ais F	0.27	0.30
200.0	200.0	Air-El-Ka-El M	208.00	210.00
6.0	1.0	Akti-Leasing F	9.60	9.40
21.3	21.8	Alca USA F	20.51	20.80
64.5	17.5	Alexanderwerk D	28.00	27.50
2.6	1.0	Alibon F	1.88	1.98
7.1	4.7	Almal-Werk/Inc	6.15	6.10
4.9	2.3	Alpiner Holding F	4.25	4.25
441.0	345.5	Alvaro Lab. vnk.NA M	425.75	428.00
6.3	2.2	Alvo F	5.38	5.40
2.2	1.9	Alpindustria F	2.29	2.27
2.7	1.8	Albro v. Stra. Sp. A M	2.70	2.70
49.3	35.8	Altra Group USA F	49.09	49.35
40.9	0.03	Alvarez F	0.03	0.03
44.2	38.7	Am. Express USA F	42.87	42.50
6.2	3.1	Amadeus Fire F	5.80	5.80
600.0	370.0	Amers Verwaltung M	450.00	460.00
8.3	4.9	Analytix Jena F	6.80	6.70
18.5	13.8	Amersham F	14.80	15.20
9.2	6.7	Amersper F	8.20	8.15
34.9	27.0	Aray F	33.90	34.00
116.0	116.0	Apex Parking D	112.00	116.00
61.3	17.3	Apex Corp USA F	60.14	60.15
6.7	2.1	Arbonella F	4.68	4.68
18.6	12.3	Archer Daniels USA F	18.26	18.40
2.0	1.0	Arch Inc v. Ser. S	1.99	1.90
4.1	1.2	Armstrong Steel F	1.83	1.70
0.3	0.05	Arnd F	0.07	0.07
1.7	0.5	Arner F	1.35	1.34
9.2	1.6	Arson-Integ. F	2.67	2.68
2.3	2.2	Arson-Integ. Sp. M	2.20	2.20
0.98	0.03	Arstar F	0.05	0.04
1.8	1.3	Arzweiler-Comms. Con. F I B	1.84	1.84
16.5	A.S. Creation Tapes F	24.53	24.40	
8.2	7.1	Atas Copco A.G. F	26.50	26.70
1.1	1.0	Atas Copco B.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco C.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco D.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco E.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco F.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco G.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco H.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco I.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco J.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco K.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco L.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco M.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco N.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco O.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco P.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco Q.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco R.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco S.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco T.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco U.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco V.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco W.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco X.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco Y.G. F	1.00	1.00
1.1	1.0	Atas Copco Z.G. F	1.00	1.00



**Ahlers Männermode: Erfolg, der anzieht**

## Fünfjahresüberblick

(Werte in Mio. EUR)

### EINZELABSCHLUSS

	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04
Bilanzsumme	246,7	243,9	297,4	292,0	265,7
Anlagevermögen	112,0	108,9	191,1	206,4	190,4
Umlaufvermögen	134,7	135,0	106,3	85,6	75,3
Eigenkapital	110,5	118,0	183,2	172,5	175,4
Fremdkapital					
langfristig	94,8	78,5	75,0	15,5	23,0
kurzfristig	41,4 136,2	47,4 125,9	39,2 114,2	104,0 119,5	67,3 90,3
Umsatzerlöse	173,9	165,0	146,6	137,2	102,4
Jahresüberschuss	22,0	19,4	77,2	1,2	15,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9,1	9,3	2,6	5,8	5,8
Ausschüttungssumme	11,9	11,9	11,9	12,1	13,3

### KONZERNABSCHLUSS

	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04
Bilanzsumme	265,1	259,2	251,3	213,0	195,7
Anlagevermögen	106,7	97,0	91,7	76,3	58,2
Umlaufvermögen	158,4	162,2	159,6	136,7	137,5
Eigenkapital	115,9	115,5	113,9	75,9	80,3
Fremdkapital					
langfristig	94,2	79,8	79,8	23,1	31,4
kurzfristig	55,0 149,2	63,9 143,7	57,6 137,4	114,0 137,1	84,0 115,4
Umsatzerlöse	379,5	379,7	350,5	327,8	319,9
Jahresüberschuss	14,9	12,9	12,1	13,0	15,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12,6	10,1	11,0	10,6	11,9
Investitionen	20,2	6,6	6,4	8,2	5,7
Abschreibungen	11,2	11,4	11,1	8,3	6,3
davon Firmenwerte/ Markenrechte	4,0	4,5	4,5	1,0	1,0

## AHLERS AG

Elverdisser Straße 313, D-32052 Herford  
Postfach 1155, D-32044 Herford

Telefon 05221-979-0

Telefax 05221-725 38

[ahlers-ag@ahlers-ag.com](mailto:ahlers-ag@ahlers-ag.com)

[www.ahlers-ag.com](http://www.ahlers-ag.com)



## INHALT

<b>Gremien der Gesellschaft</b>	3
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	4
<b>Lagebericht des Vorstands</b>	
Konzernabschluss und Einzelabschluss	
Geschäftsverlauf	7
Investitionen	10
Mitarbeiter	11
Risikobericht	12
Corporate Governance Kodex	15
Vergütungsbericht	16
Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	17
Ausblick	18
<b>Entwicklung der Ahlers-Aktien</b>	20
<b>Bilanzstruktur</b>	23
<b>Konzernabschluss Ahlers AG</b>	
Konzernbilanz	32
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	35
Entwicklung der Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs sowie des Anlagevermögens	36
<b>Jahresabschluss Ahlers AG</b>	
Bilanz	40
Gewinn- und Verlustrechnung	43
Entwicklung des Anlagevermögens	44
<b>Konzernanhang und Anhang der Ahlers AG</b>	46
<b>Bestätigungsvermerk</b>	77
<b>Anteilsbesitz der Ahlers AG</b>	78
<b>Finanzkalender</b>	80

## Gremien der Gesellschaft

### AUFSICHTSRAT

**PROF. DR. CARL-HEINZ HEUER**

Rechtsanwalt  
Königstein  
Vorsitzender

**JAN A. AHLERS**

Kaufmann  
Herford  
stellvertretender  
Vorsitzender

**HEIDRUN BAUMGART**

Industriekauffrau  
Bielefeld  
Arbeitnehmervertreterin

**DIETER A. BERAN**

Kaufmann  
Nürnberg

**DIETER HOPPE**

technischer Angestellter  
Herford  
Arbeitnehmervertreter

**DR. WILFRIED SCHULTE**

Wirtschaftsprüfer  
Krefeld

Ehrenvorsitzender

**DR. EWALD HILGER**

Rechtsanwalt  
Düsseldorf

### VORSTAND

**KARL A. GALLING**

Herford  
Vorsitzender

**OLIVER GALLING**

Herford

**BRUNO LEDER**

Auetal

### DIREKTORIUM

**HERMANN DOERBECKER**

Herford

**UWE DUBBERT**

Lemgo

**REINHARD JUNG**

Enger

**WULF NERBE**

Passau

**PETER NÜRNBERGER**

Bielefeld

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Ahlers AG hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr (1. Dezember 2003 bis 30. November 2004) umfassend mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens befasst. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend, mündlich und schriftlich über den Geschäftsverlauf, die Rentabilität und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und ihrer Konzernunternehmen unterrichtet. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand beraten und die Geschäftsführung überwacht. Der Aufsichtsrat wurde über die Strategie und Planung des Unternehmens, über wichtige Geschäftsereignisse und über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat darüber hinaus zwischen den Sitzungen in wöchentlichem Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden gestanden und mit diesem in zahlreichen Gesprächen wichtige Geschäftsvorgänge beraten.

Die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben hat der Aufsichtsrat wahrgenommen; er hat mit dem Vorstand alle wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik beraten und die seiner Genehmigung unterliegenden Geschäfte behandelt und gebilligt sowie Grundsatzfragen und wichtige Einzelvorgänge eingehend erörtert. Sitzungen des Aufsichtsrats haben im Kalenderjahr 2004 am 25. März, 28. Mai, 21. September und 15. Dezember stattgefunden. Der Aufsichtsrat hat die Grundsatzfragen des Deutschen Corporate Governance Kodex erörtert und in der Dezember-Sitzung die Entsprechenserklärung verabschiedet.

Der Aufsichtsrat hat folgende Ausschüsse gebildet:

- Personalausschuss,
- Marketingausschuss und
- Audit Committee.

Das Audit Committee tagte am 8. März 2004, 25. März 2004, 21. September 2004 und am 29. November 2004. In zwei Sitzungen im Geschäftsjahr 2003/04 hat der Personalausschuss Personalangelegenheiten des Vorstands behandelt. Der Marketingausschuss hielt seine Sitzungen am 25. März 2004 sowie am 21. September 2004 ab.

Die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Jahresabschluss der Ahlers AG und den Konzernabschluss zum 30. November 2004 sowie den Lagebericht der Ahlers AG und des Konzerns nach HGB-Grundsätzen unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfungsberichte wurden dem Vorsitzenden des Audit Committee nach durchgeführter Prüfung seitens des Abschlussprüfers zugeleitet, den Mitgliedern des Audit Committee ausgehändigt und den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

In der Sitzung des Audit Committee am 23. März 2005 sowie in der anschließenden Aufsichtsratssitzung hat der Wirtschaftsprüfer über die Prüfung und die einzelnen Prüfungsschwerpunkte umfassend berichtet und eingehend die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats beantwortet. Der Abschlussprüfer hat keinen Anlass für einen Management Letter gesehen. Der Empfehlung des Audit Committee folgend, schließt sich der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung der Stellungnahme des Abschlussprüfers an und erhebt keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und den Konzernabschluss.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Ahlers AG gebilligt; der Jahresabschluss der Ahlers AG ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn zur Zahlung einer erhöhten Dividende in Höhe von 0,90 EUR je Stammaktie und 0,95 EUR je Vorzugsaktie zu verwenden und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über den Stand des Risikomanagements durch den Abschlussprüfer unterrichten lassen. Im Rahmen ihrer Jahresabschlussprüfung hat die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, auch eine Prüfung des Risikofrüherkennungssystems gemäß § 317 Absatz 4 HGB zum 30. November 2004 vorgenommen und hierzu in ihrem Bericht Stellung genommen, der dem Aufsichtsrat vorliegt. Der Abschlussprüfer hat folgende Feststellungen getroffen:

„Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Vorstand die nach § 91 Absatz 2 AktG erforderlichen Maßnahmen insbesondere zur Einrichtung eines Überwachungssystems grundsätzlich in geeigneter Weise getroffen hat und das Überwachungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.“

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen erstellt und den hierzu vom Abschlussprüfer erstatteten Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Abschlussprüfer hat hierin folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Die Überprüfung dieses Berichts durch den Aufsichtsrat gab zu Beanstandungen keinen Anlass; der Aufsichtsrat schließt sich somit dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat gegen die Erklärung des Vorstands über Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und der Belegschaft für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit und für ihren tatkräftigen Einsatz Dank und Anerkennung aus.

Herford, den 23. März 2005

Der Aufsichtsrat  
PROF. DR. CARL-HEINZ HEUER  
Vorsitzender

# Lagebericht des Vorstands

## KONZERNABSCHLUSS UND EINZELABSCHLUSS

### GESCHÄFTSVERLAUF

Die deutsche Wirtschaft beendete im Jahr 2004 mit einem Wachstum von 1,6 Prozent ihre dreijährige Stagnationsphase. Hinter dieser Aufwärtsbewegung steht allerdings eine tiefe Spaltung der Konjunktur, die durch einen dynamischen Exportanstieg und eine weiterhin kraftlose binnenwirtschaftliche Entwicklung gekennzeichnet ist. Privater Konsum und Inlands-

nachfrage blieben auch 2004 unter den Vorjahreswerten. Die Entwicklung der deutschen Bekleidungsindustrie verzeichnet nunmehr seit 13 Jahren einen Rückgang bei Umsatz, Beschäftigten und Betriebsstätten.

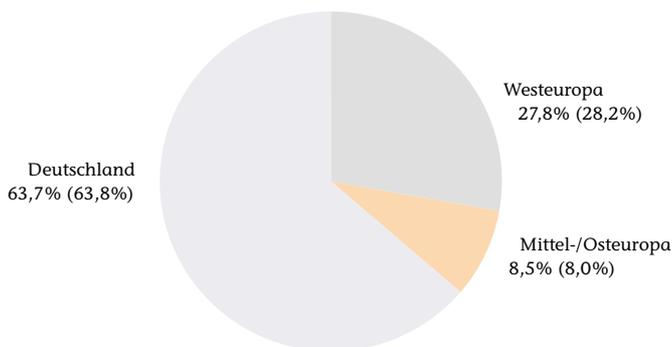
Die deutsche Bekleidungsindustrie zieht für das Jahr 2004 insbesondere aufgrund der schwachen ersten Jahreshälfte eine negative Bilanz. In den Monaten Januar bis Dezember 2004 ging der Umsatz um 2,9 Prozent auf 9,0 Mrd. EUR zurück. Die nicht erfreuliche Konjunktorentwicklung spiegelt sich auch in der Auftragslage wider. Der gesamte Auftragseingang für Bekleidung weist ein Minus von 6,4 Prozent aus. Der Schrumpfungsprozess hat sich somit auch im Jahr 2004 fort-

gesetzt; die Zahl der Betriebsstätten verringerte sich im Zeitraum von Januar bis Dezember um 8,5 Prozent, die Zahl der Beschäftigten um 8,9 Prozent.

Der Ahlers-Konzern erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein gutes Ergebnis. Die Prognosen konnten nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte um 14,9 Prozent auf 27,8 Mio. EUR gesteigert werden, obwohl die Umsatzerlöse sich im Konzern um 2,4 Prozent auf 319,9 Mio. EUR verringerten. Die Auslandsquote beträgt 36,3 Prozent. Die vorsteuerliche Umsatzrendite erhöhte sich von 7,2 Prozent auf 8,6 Prozent. Der Jahresüberschuss wurde durch Ausgleichsansprüche für Handelsvertreter und Abfindungen mit rd. 1,3 Mio. EUR belastet. Weiterhin ist zu beachten, dass im Geschäftsjahr 2003/04 nicht realisierte Kursgewinne des polnischen Zloty in Höhe von rd. 1,4 Mio. EUR erfolgsneutral in das Eigenkapital eingestellt wurden.

### Umsatz nach Regionen im Konzern

(Vorjahr)



Die Umsatzentwicklung unserer drei Produktsegmente verlief sehr unterschiedlich. Der Bereich hochwertige Markenbekleidung (premium brands) erfüllte mit einem Plus von 2,9 Prozent auf 170,4 Mio. EUR (Vorjahr 165,7 Mio. EUR) grundsätzlich die Erwartungen. Ein stärkerer Anstieg gegenüber dem Vorjahr konnte wegen des rückläufigen Sportsweargeschäfts nicht erzielt werden, weitere Umsatzrückgänge in dieser Sparte sind aber aus heutiger Sicht nicht

zu befürchten. Die premium brands stellen mit 53,3 Prozent (Vorjahr 50,5 Prozent) den größten Anteil im Ahlers-Konzern. Neben der Qualität spielt die Markenbekanntheit und Markensympathie eine wichtige Rolle beim Kauf von Bekleidung. Aus diesem Grund sehen wir die Stärke der Marke als mitentscheidenden Faktor des Erfolgs. Die positive Umsatzentwicklung unserer Lizenzmarke pierre cardin und der Marke eterna Excellent im abgelaufenen Geschäftsjahr vor dem Hintergrund der schlechten Situation im Einzelhandel bestätigt unsere Sicht. Der Bereich OTTO KERN entwickelte sich mit einer Umsatzsteigerung von fast 12 Prozent zwar positiv, liegt aber noch unter unseren Erwartungen. Der Austausch einiger Lizenznehmer, die ab der Mitte des letzten Jahres tätige neue Geschäftsführung sowie die Vorverkäufe stimmen uns

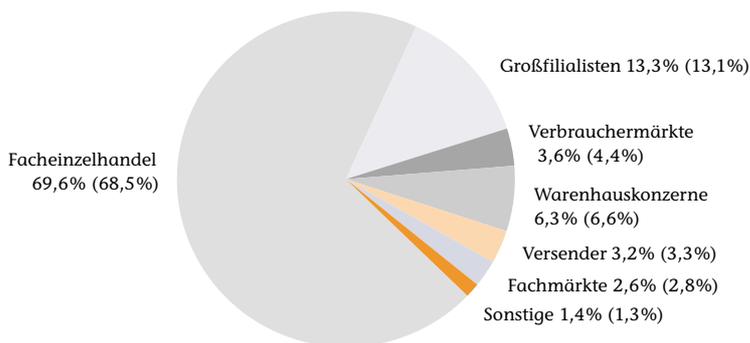
für das laufende Geschäftsjahr zuversichtlich, eine Umsatzsteigerung von über 20 Prozent zu erzielen. Das Ergebnis sollte dann erstmals ausgeglichen sein. Das premium brands-Segmentergebnis stieg auf 20,1 Mio. EUR. Das entspricht einer Umsatzrendite von 11,8 Prozent.

Nachdem im Jahr 2003 die verschiedenen Bereiche der genutzten französischen Lizenzmarke und zwar Jeanswear, Sportswear, Hemden und Mäntel in einer Gesellschaft, der Ahlers P.C. GmbH & Co. KG, zusammengeführt wurden, um nach außen hin unter einem Namen auftreten zu können, wurden im Laufe des Jahres 2004 der Bereich Knitwear und auch der neue Herrenbereich (Anzüge und Vestons) integriert.

Der Umsatz des Bereichs Jeans und Berufsbekleidung (jeans & workwear) mit den Marken PIONEER, Pionier und PIONIER SPORTIVE stieg um 1,9 Prozent auf 71,3 Mio. EUR. Das Segmentergebnis stieg u.a. aufgrund einer optimierten Beschaffung um 2,0 Mio. EUR auf 10,4 Mio. EUR. Die Umsatzrendite betrug 14,6 Prozent.

### Umsatz nach Kundengruppen im Konzern

(Vorjahr)



Der Umsatz des Bereichs klassische Bekleidung und Freizeitkleidung (men's & sportswear) mit den Marken JUPITER und GIN TONIC ging im Geschäftsjahr 2003/04 um 15,2 Prozent auf 78,2 Mio. EUR zurück. Betroffen waren davon die Umsätze aller Produktgruppen. Das Segmentergebnis veränderte sich allerdings positiv von minus 3,0 Mio. EUR auf minus 2,5 Mio. EUR.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, haben wir unsere eigenen Produktionskapazitäten in Polen und Sri Lanka stark reduziert. Anfang 2004 haben wir unsere Anteile in Höhe von 60,38 Prozent am Produktionsbetrieb Novomex Spolka z o.o., Opole (Polen), im Wege des Management-Buy-Outs verkauft. Eine unserer zwei Produktionsstätten in Sri Lanka wurde ebenfalls im Jahr 2004 verkauft. Ein geringeres Dispositionsrisiko, kürzere Beschaffungszeiten in Osteuropa, aber auch die günstigen Anfertigungspreise in China rechtfertigen diesen Schritt.

Die Bilanzstruktur des Konzerns und der Ahlers AG ist zum 30. November 2004 unverändert gut. Die Bilanzsumme im Konzern verringerte sich in erster Linie aufgrund des Abbaus der Verschuldung von 213,0 Mio. EUR auf 195,7 Mio. EUR. Gleiches gilt für die Bilanzsumme in der Ahlers AG, diese reduzierte sich von 292,0 Mio. EUR auf 265,7 Mio. EUR. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme betrug im Konzern 41,0 Prozent und in der Ahlers AG 66,0 Prozent. Die Eigenkapitalrendite vor Ertragsteuern lag im Konzern bei 34,2 Prozent und in der Ahlers AG bei 11,9 Prozent.

Der Gewinn je Aktie nach der Formel DVFA/SG wurde für das Geschäftsjahr mit 1,15 EUR ermittelt (Vorjahr 1,00 EUR). Der Cash-flow im Konzern hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. EUR auf 21,7 Mio. EUR verbessert.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung die Ausschüttung einer um rd. 10 Prozent erhöhten Dividende von 0,90 EUR je Stammaktie und von 0,95 EUR je Vorzugsaktie vor. Auf der Basis des jeweiligen Jahresschlusskurses erzielt der Stammaktionär eine Rendite von 7,8 Prozent und der Vorzugsaktionär eine Rendite von 8,0 Prozent.

Die eigenen ausländischen Produktionskapazitäten wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt um fast 1.000 Personen abgebaut. Der Anteil der Eigenproduktion liegt jetzt bei rd. 35 Prozent. Das Gesamtvolumen der Eigen- und Fremdfertigung (Lohnveredlung und Vollkauf) verteilt sich schwerpunktmäßig auf neun Länder.

## INVESTITIONEN

Das Investitionsvolumen liegt im Berichtsjahr etwas unter den Abschreibungen. Die Zugänge im Anlagevermögen des Konzerns betragen 5,7 Mio. EUR (vergleichbar Vorjahr 8,2 Mio. EUR). Im inländischen Konzernbereich wurden Investitionen in Höhe von 4,5 Mio. EUR (vergleichbar Vorjahr 6,5 Mio. EUR) und im ausländischen Konzernbereich von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr 1,7 Mio. EUR) getätigt. Die Anlagenabgänge betragen 20,8 Mio. EUR (Vorjahr 60,3 Mio. EUR), davon 15,8 Mio. EUR aufgrund der Rückführung der in den Finanzanlagen ausgewiesenen Darlehen durch die Obergesellschaft. Die Anlagenabgänge des Vorjahres wurden in Höhe von 57,6 Mio. EUR wegen der Verrechnung der Firmenwerte mit den Gewinnrücklagen beeinflusst.

In immaterielle Vermögensgegenstände inklusive geleistete Anzahlungen wurden 0,6 Mio. EUR (Vorjahr 0,7 Mio. EUR), in Grundstücke und Bauten 0,4 Mio. EUR (Vorjahr 1,9 Mio. EUR), in technische Anlagen und Maschinen 0,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,9 Mio. EUR), in Betriebs- und Geschäftsausstattung 2,7 Mio. EUR (Vorjahr 3,5 Mio. EUR), in geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 0,8 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR) und in Finanzanlagen 0,3 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR) investiert.

Bei den Zugängen in immaterielle Vermögensgegenstände handelt es sich im Wesentlichen um EDV-Software.

Die Zugänge in Grundstücke und Bauten betreffen vorwiegend den Kauf des Produktions- und Verwaltungsgebäudes in Bielsko-Biala (Polen), die Sanierung von Gebäuden in Polen und den Bau eines Parkplatzes bei der Pionier Freizeitkleidung Ges.m.b.H. in Mariasdorf (Österreich).

Die Zugänge in technische Anlagen und Maschinen und in Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten in allen Gesellschaften fast ausschließlich Ersatzinvestitionen sowie Shop-Systeme.

Die Zugänge in Finanzanlagen betreffen ausschließlich den Kauf von Wertpapieren für die tarifvertraglich vorgeschriebene Insolvenzversicherung der im Blockmodell entstandenen und noch nicht erfüllten Ansprüche der Beschäftigten aus der Arbeitsphase (Wertguthaben).

Die Abgänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen betreffen überwiegend EDV-Software.

Die wesentlichen Sachanlagenabgänge ergeben sich aus dem Verkauf eines Produktionsgebäudes in Kuliypitiya (Sri Lanka) und eines nicht mehr benötigten Gebäudes in Greensboro (USA) sowie technischer Anlagen und Maschinen. Insgesamt wurde ein Veräußerungsgewinn von 0,5 Mio. EUR erzielt.

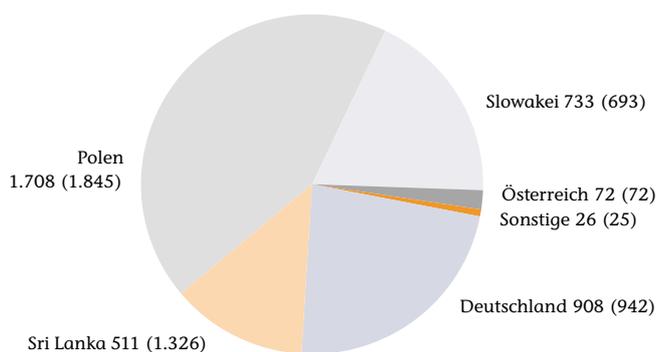
## MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern reduzierte sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr planmäßig und zwar von 4.903 auf 3.958, was einem Abbau von 945 Personen oder 19,3 Prozent entspricht. In Deutschland ging die Zahl der Mitarbeiter um 34 auf 908 und im Ausland um 911 auf 3.050 Personen zurück.

Der Rückgang im Inland ist in erster Linie auf die bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr eingeleiteten Umstrukturierungsmaßnahmen bei unserer Tochtergesellschaft Ahlers Goldress Bekleidungs-G.m.b.H., Herford, zurückzuführen.

### Mitarbeiterstruktur im Konzern

(Vorjahr)



In den Fertigungsbetrieben in Polen wurden weitere Produktionskapazitäten abgebaut, so dass sich die Mitarbeiteranzahl um 137 reduzierte.

Weitere 815 Arbeitsplätze wurden wie bereits im letzten Geschäftsbericht angekündigt in den beiden Produktionsbetrieben in Sri Lanka abgebaut. Auch in Zukunft werden wir unsere eigenen Produktionskapazitäten in Polen weiter reduzieren. Die Zahl der Beschäftigten wird daher im Ausland noch weiter abnehmen. Wir stellen so sicher, dass wir mit flexiblen Fremdproduktionskapazitäten in Osteuropa, z.B. der Ukraine, auf den Wunsch unserer Kunden nach kürzeren und schnelleren Lieferrhythmen reagieren können. Die Belegung günstigerer Fertigungskapazitäten und Vollkäufe in Fernost, insbesondere in China, führen dazu, dass wir so unsere Beschaffungskosten optimieren können.

Im Berichtsjahr befanden sich im Inland insgesamt 38 junge Menschen – alle im kaufmännischen Bereich – in der Berufsausbildung.

Der Personalaufwand des Ahlers-Konzerns blieb mit 60,0 Mio. EUR um 3,9 Mio. EUR wieder deutlich unter Vorjahresniveau (63,9 Mio. EUR). Somit haben wir unsere Prognosen bezüglich der Einsparungen im Personalbereich sogar übertroffen. Im laufenden Geschäftsjahr rechnen wir mit gleichbleibenden Personalkosten.

Im Inland wurden für jeden Mitarbeiter durchschnittlich 47.846 EUR (Vorjahr 46.219 EUR) aufgewendet. Pensionszahlungen an 733 (Vorjahr 759) ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene wurden in Höhe von 581 TEUR (Vorjahr 618 TEUR) geleistet; es handelt sich hierbei ausschließlich um Zahlungen aufgrund von Zusagen vor 1973. Das Durchschnittsalter der Belegschaft im Inland lag bei 41,8 Jahren, die Betriebszugehörigkeit betrug durchschnittlich 11,9 Jahre.

Im Rahmen der tariflichen Altersteilzeitregelung haben wir im Inland 22 Altersteilzeitverträge geschlossen. Dabei wird überwiegend das so genannte Blockmodell angewendet; d.h. die gesamte Laufzeit der Altersteilzeit gliedert sich zu jeweils gleichen Teilen in eine Aktiv- und eine Passivphase.

In diesem Berichtsjahr konnten neun Mitarbeiter auf eine 25- bzw. 40-jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Den Jubilaren wurde anlässlich einer Feierstunde der Dank für ihre Treue zu unserem Unternehmen und die gute Zusammenarbeit ausgesprochen.

An dieser Stelle danken wir allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

## RISIKOBERICHT

Unser Risikomanagementsystem ist von unserer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anfang 2005 geprüft und für funktionsfähig erklärt worden. Die Berichterstattung nach § 317 Absatz 4 HGB (IDW PS 340) schließt mit folgenden Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem:

„Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Vorstand die nach § 91 Absatz 2 AktG geforderten Maßnahmen insbesondere zur Einrichtung eines Überwachungssystems grundsätzlich in geeigneter Weise getroffen hat und das Überwachungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.“

Aus der unternehmerischen Tätigkeit ergeben sich zwangsläufig Risiken, die einerseits gesamtwirtschaftlich, andererseits unternehmensspezifisch bedingt sein können. Der Ahlers-Konzern begegnet diesen Risiken, die auch Chancen beinhalten können, mit einer sicherheitsorientierten Strategie, einem ausreichenden Versicherungsschutz und einem Risikomanagementsystem, dessen Vorgehensweise in einem (jeweils aktualisierten) Handbuch niedergelegt ist und Gültigkeit für den gesamten Konzern besitzt. Der für die Durchführung verantwortliche Risikomanager berichtet monatlich an den Aufsichtsrat.

## Konzernerweitertes Risikomanagement

Grundlage für die Funktionalität des Risikomanagementsystems ist das umfassende und aussagefähige Berichtswesen im gesamten Ahlers-Konzern. So dienen die monatlichen Berichte mit Stellungnahmen der einzelnen Bereiche zu Kriterien, die umfassend und einheitlich vom Vorstand festgelegt wurden, als Frühwarnsystem, da sich daraus frühzeitig Hinweise auf zukünftige risikobehaftete Entwicklungen ableiten lassen. Die somit erkannten Risiken fließen in die Berichterstattung des Risikomanagers ein. Die zweite Säule des Risikomanagementsystems stellt die klare Definition von Unternehmenszielen und die Überwachung ihrer



Erreichung dar. Die im Rahmen der Budgetplanung festgelegten Ziele werden – wie bereits im Controlling, aber unter einer anderen Zielsetzung – den Ist-Zahlen gegenübergestellt und dahingehend ausgewertet, ob diese Ziele erreichbar erscheinen. Auch diese Auswertung ist Bestandteil der Risiko-Berichterstattung. Darüber hinaus werden durch den Verantwortlichen für das Risikomanagement detaillierte Risikofelder definiert, die alle wesentlichen betrieblichen Prozesse und Funktionen der Ahlers-Gruppe berücksichtigen. Diese Felder werden zweimal jährlich aktualisiert und in einem Fragenkatalog dokumentiert. Da dieser Katalog für alle Bereiche einheitlich ist, kann daraus die unterschiedliche Einschätzung der Risiken und deren Eintrittswahrscheinlichkeit entnommen und eine Zusammenfassung für den Konzern vorgenommen werden.

#### **Gesamtwirtschaftliche Risiken**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa haben sich nicht verbessert. Der Verbraucher hat sich angesichts der marktwirtschaftlichen Situation weiterhin in seinem Kaufverhalten zurückgehalten. Diese fehlende Nachfrage im besonders für den Ahlers-Konzern relevanten Konsumgüterbereich kann sich negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken. Diesem Umsatzrisiko wird mit einem Ausbau des Auslandsgeschäfts begegnet.

#### **Branchenrisiken**

2005 droht zu einem weiteren Krisenjahr im Einzelhandel zu werden. Viele Einzelhändler befürchten einen weiteren Umsatzrückgang im vierten Jahr in Folge. Verschärft wird die Lage durch eine weiterhin hohe Zahl von Firmeninsolvenzen im Einzelhandel. Günstigerer Einkauf und günstigere Produktionsmöglichkeiten sowie der weitere Ausbau der Flächenbewirtschaftung, vertikale Partnerschaften mit bestehenden und neuen Kunden sowie auch eigene Retailtätigkeiten können dazu beitragen, dieses Risiko zu minimieren. Risikomindernd wirken auch die Produktvielfalt und der Bekanntheitsgrad der Marken des Ahlers-Konzerns.

#### **Beschaffung/Kollektion**

Lieferungen von Roh- und Handelswaren können mit Risiken hinsichtlich Preis, Qualität und Lieferterminen behaftet sein. Durch eine sorgfältige und rechtzeitige Auswahl qualifizierter Lieferanten kann dieses Risiko vermindert werden; Preisbewegungen auf den Beschaffungsmärkten im In- und Ausland müssen intensiv beobachtet werden, um eine günstige Versorgung zu sichern. Mit jeder neuen Saison entsteht das Risiko, dass die Kollektionen nicht marktgerecht erstellt werden und es damit zu Umsatzrückgängen kommen kann.

<b>Produktion</b>	Eigene Produktionskapazitäten können flexibel gehandhabt werden, bergen jedoch das Risiko der notwendig stetigen Auslastung in sich, um rentabel arbeiten zu können. Zudem muss laufend in die Technik investiert werden, um die Arbeitsabläufe zu optimieren. Um darüber hinaus das Risiko stetig steigender Arbeitskosten zu vermindern, erscheint es notwendig, mit Augenmaß zunehmend fremde Produktionsstandorte in Anspruch zu nehmen, die trotz räumlicher Entfernung günstigere Kapazitäten in zunehmendem Umfang anbieten (z.B. China). Diese Einschränkung eigener Produktionskapazitäten kann im Einzelfall zu einer Produktionsstilllegung zwingen. Qualitätsrisiken wird schon im Vorfeld mit strengen technischen Kontrollen begegnet mit dem Ziel, die Retourenquote und die Produktion von so genannter 2. Wahl-Ware gering zu halten.
<b>Risiko aus Lizenzen</b>	Ein Risiko ist in einer eventuellen Beendigung der Lizenzverträge oder der Übertragung der Markenrechte an Dritte zu sehen; dem damit verbundenen erheblichen Umsatzausfall wird mit Vertragsverlängerungen über längere Laufzeiten (zwischen drei und fünf Jahren) begegnet.
<b>Rechtliche Risiken</b>	Wesentliche rechtliche Risiken aus Gerichts- oder ähnlichen Verfahren, die negative Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns haben könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Gewährleistungsansprüche aus der Produkthaftpflicht sind einerseits über eine entsprechende Versicherung abgedeckt, andererseits in keinem nennenswerten Umfang gestellt worden.
<b>Personal</b>	Dem Risiko steigender Personalkosten begegnet der Ahlers-Konzern mit der Optimierung von Geschäftsprozessen. Leitendes Personal und Mitarbeiter in besonders verantwortlichen Positionen werden zunehmend erfolgsabhängig entlohnt; deren rechtzeitig in die Wege zu leitende Nachfolgeregelung wird große Beachtung gewidmet.
<b>Informationstechnologie</b>	Im IT-Sektor ist es unerlässlich, sich stets auf dem aktuellen Know-how-Niveau zu befinden. Dem Risiko, hierbei den Anschluss zu verlieren, wird mit dem Einsatz moderner Hard- und Software und mit regelmäßigen Schulungen begegnet. Das Risiko des Ausfalls der EDV-Anlage ist über eine Versicherung abgedeckt.



#### **Liquidität**

Das Risiko einer nachlassenden Zahlungsmoral der Kunden und zunehmender Insolvenzen wird durch eine strikte Bonitätsprüfung und eine Versicherung gegen Forderungsausfälle minimiert. Währungsrisiken durch Wechselkursänderungen werden mit Kurssicherungsgeschäften begegnet.

#### **Gesamtrisiko**

Wenn auch in einzelnen Bereichen die o. a. erheblichen Risiken entstehen können, sind derzeit für den Ahlers-Konzern keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Das etablierte Informationssystem stellt sicher, dass Risiken frühzeitig erkannt und rechtzeitig entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können.

#### **CORPORATE GOVERNANCE KODEX**

Für die Ahlers AG als international agierendes Unternehmen mit Sitz in Deutschland bilden deutsches Recht, insbesondere Aktien-, Handels-, Mitbestimmungs- und Kapitalmarktrecht, unsere Satzung sowie der unternehmensspezifisch umgesetzte Deutsche Corporate Governance Kodex die Grundlage der Ausgestaltung von Führung und Überwachung im Unternehmen.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex wurde 2002 erstmals auf Bestreben der Bundesregierung von einer unabhängigen Kommission verabschiedet. Der im Juli 2003 erweiterten Fassung des Kodex entspricht die Ahlers AG weitestgehend. Abweichungen werden in der Entsprechenserklärung aufgezeigt und auf unserer Internetseite veröffentlicht.

#### **Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat haben in ihrer Sitzung vom 15. Dezember 2004 beschlossen, die Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ umzusetzen und die folgende Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abzugeben:

„Die Ahlers AG hat den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 21. Mai 2003 seit der letzten Entsprechenserklärung vom 11. Dezember 2003 mit den dort genannten Abweichungen entsprochen und wird in Zukunft den Empfehlungen des Kodex mit Ausnahme der nachstehenden Empfehlungen entsprechen:

- 4.2.4 Individualisierung der Vorstandsvergütungen
- 5.1.2 Altersgrenze Vorstand
- 5.4.1 Altersgrenze Aufsichtsrat
- 5.4.5 Individualisierung der Aufsichtsratsvergütungen
- 7.1.1 Internationale Rechnungslegung
- 7.1.2 Veröffentlichungsfristen von Geschäftsberichten.“

Die Vergütung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (Ziff. 4.2.4 und Ziff. 5.4.5) wird nicht individualisiert, sondern im Geschäftsbericht aufgeteilt nach fixen und variablen Anteilen angegeben. Vorstand und Aufsichtsrat sind der Ansicht, dass der Persönlichkeitsschutz unter den gegebenen Umständen Vorrang vor Transparenzgesichtspunkten hat. Zusätzlich werden die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen individualisiert gesondert angegeben.

Sowohl eine Altersgrenze für Vorstands- als auch eine solche für Aufsichtsratsmitglieder (Ziff. 5.1.2 und Ziff. 5.4.1) wurde nicht festgelegt. Vorstand und Aufsichtsrat sind der Ansicht, dass für die Mitgliedschaft in den Organen der Gesellschaft Qualifikation und Leistungsfähigkeit entscheidend sind. Beide lassen sich nicht mit standardisierten Altersgrenzen belegen.

Der Konzernabschluss sowie die Zwischenberichte werden zurzeit noch nicht unter Beachtung international anerkannter Rechnungslegungsgrundsätze (IFRS) aufgestellt (Ziff. 7.1.1). Die Ahlers AG wird dieser Empfehlung in Zukunft nachkommen, sich aber den Zeitpunkt betreffend an den gesetzlichen Vorgaben orientieren.

Der Konzernabschluss wird zurzeit nicht binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende öffentlich zugänglich gemacht (Ziff. 7.1.2). Die Einhaltung dieser Empfehlung würde den Einsatz erheblicher finanzieller Mittel erfordern. Dies ist nach Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat der Ahlers AG derzeit nicht sinnvoll.

## VERGÜTUNGS- BERICHT

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Vorstands der Ahlers AG Anwendung finden und erläutert die Struktur der Vorstandseinkommen und beschreibt die Grundsätze der Vergütung des Aufsichtsrats.

### Vergütung des Vorstands

Für die Festsetzung der Vorstandsvergütung ist der Personalausschuss zuständig. Der Aufsichtsratsvorsitzende führt den Vorsitz im Personalausschuss. Der Vorstand erhält eine monatliche feste Vergütung und darüber hinaus eine vom Konzernergebnis abhängige Tantieme. Weiter können zielorientierte Sondertantiemen vom Aufsichtsrat festgelegt werden. Aktienoptionspläne existieren nicht.

## Vergütung des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt worden. Sie ist in der Satzung der Gesellschaft geregelt. Die Aufsichtsratsvergütung orientiert sich an der Größe des Unternehmens, an den Aufgaben und der Verantwortung der Aufsichtsratsmitglieder sowie an der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft. Die Vergütung enthält eine ergebnis- und dividendenabhängige Komponente, die sich an der Unternehmensentwicklung orientiert. Vorsitz, stellvertretender Vorsitz sowie Mitgliedschaft in einem der Ausschüsse werden zusätzlich honoriert.

Die zurzeit gültigen Vergütungsregeln für den Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung am 26. Juni 2003 verabschiedet. Sie sind in § 18 der Satzung enthalten.

Die Vergütung setzt sich aus

- einem fixen Bestandteil
  - einem von Mehrumsatz und steigender Marktkapitalisierung abhängigen variablen Anteil
  - einem von der jährlichen Dividende abhängigen Anteil
- zusammen.

## BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Die Firma Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, ist gemeinsam mit der 100-prozentigen Tochtergesellschaft WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH, Herford, mit Mehrheit an der Ahlers AG beteiligt. Der gemäß § 312 AktG zu erstattende Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde dem Aufsichtsrat fristgemäß vorgelegt. Der Bericht schließt mit folgender Erklärung des Vorstands:

„Unsere Gesellschaft hat nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Es wurden keine Maßnahmen vorgenommen oder unterlassen, die von dem herrschenden oder einem mit ihm verbundenen Unternehmen veranlasst oder in deren Interesse durchgeführt oder unterlassen wurden.“

A man with long hair, wearing a dark winter jacket and a patterned scarf, looking directly at the camera. The image is faded and serves as a background for the text.

## AUSBLICK

Der deutsche Textileinzelhandel befindet sich seit Jahren in einer sehr schwierigen Situation. Das schwache Konsumklima, das weitere Vordringen der vertikalen Anbieter sowie der zunehmende Erfolg der Discounter auch im Bekleidungsbereich bescheren dem deutschen Textileinzelhandel ein Krisenjahr nach dem anderen. Verschärft wird die Lage durch eine weiterhin hohe Zahl an Insolvenzen im Einzelhandel.

Zukünftig werden nur noch Unternehmen Erfolg haben können, die neben den grundsätzlichen Voraussetzungen, wie zum Beispiel attraktive Produkte, Kriterien erfüllen, die aus heutiger Sicht auch in den nächsten Jahren Wachstum garantieren. Aufgrund der Schwäche des deutschen Heimatmarkts haben die Unternehmen einen Vorteil, die einen hohen Internationalisierungsgrad aufweisen. Darüber hinaus spielt die Markenpositionierung eine große Rolle, die den Unternehmen entsprechende Preisvorteile für ihre Produkte einbringt. So muss es Ziel sein, die Marketingaufwendungen zielgerecht zur Positionierung der Marke einzusetzen, um so eine Stärkung des Profils zu erreichen. Des Weiteren muss es Aufgabe sein, die für die Marke schädlichen Rabatte im deutschen Einzelhandel weitestgehend zu unterbinden, damit die Margen konstant gehalten werden. Darüber hinaus spielt auch die Neuausrichtung des Vertriebs eine immer wichtigere Rolle, Shop-in-Shop-Konzepte, aber vor allem eigene und Franchise-Shops sowie vertikale Partnerschaften im In- und Ausland, werden Grundlage für den zukünftigen Unternehmenserfolg sein.

Im Bereich der premium brands sind wir zuversichtlich, den Umsatz bei einer guten Rendite weiter zu steigern. Der Anteil am Gesamtumsatz wird im laufenden Geschäftsjahr weiter über 50 Prozent liegen. Wir sind bemüht, die erfolgreiche Lizenzpartnerschaft mit dem Hause Pierre Cardin, Paris, insbesondere international zu erweitern. Die länderübergreifende Komplettierung der Lizenzkollektion wird die Positionierung der Marke pierre cardin im In- und Ausland stärken.

Mit den Produkten unserer Premiummarke OTTO KERN werden wir den Umsatz weiter steigern und die Ergebnissituation wesentlich verbessern. Im Geschäftsjahr 2004/05 streben wir – bei deutlich verbesserten Umsätzen – ein ausgeglichenes Ergebnis an. Der hohe Bekanntheitsgrad der Marke OTTO KERN wird mit Hilfe weiterer Lizenznehmer, die wir mit Bedacht auswählen werden, weiter verstärkt. Erstmals für die Saison Herbst/Winter 2005/06 wird die Kollektion DOB-Knitwear von uns in eigener Regie erstellt und vermarktet. Beginnend in 2006 werden wir gemeinsam mit einem starken Lizenzpartner eine OTTO KERN-Duftserie auf den Markt bringen. Ein entsprechender Lizenzvertrag wurde abgeschlossen.

Auch der Bereich eterna wird im laufenden Geschäftsjahr – sowohl was den Umsatz als auch das Ergebnis betrifft – weiter wachsen.

Wir werden uns zukünftig nicht nur vermehrt dem weiteren Ausbau der Flächenbewirtschaftung, vertikalen Partnerschaften mit bestehenden und neuen Kunden, sondern auch eigenen Retailtätigkeiten zuwenden. Ende 2004 haben wir die ersten eigenen Einzelhandelsgeschäfte mit unserer Marke eterna in Koblenz und in München eröffnet. Weitere Shops werden im Jahr 2005 folgen. Diese Herausstellung unserer Marken unterstreicht unsere Kompetenz auch gegenüber dem Endverbraucher und wird uns zusätzliche Marktanteile sichern.

Darüber hinaus sehen wir für unsere Produkte im Ausland, insbesondere in den neuen EU-Ländern, aber auch in Russland, der Ukraine und den baltischen Staaten ein nicht unerhebliches Wachstumspotential. Aus diesem Grund haben wir im Juli 2004 die Ahlers Premium Collection sp. z o.o., Warschau (Polen), gegründet, die auch durch den Aufbau von Franchise-Stores dauerhafte Absatzmärkte sichern soll.

Für das laufende Geschäftsjahr ist ein Investitionsvolumen von 7,7 Mio. EUR geplant. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen, die für Rationalisierung, Ersatzbeschaffung und Shop-Systeme vorgesehen sind. Die Summe der Investitionen wird über den Abschreibungen liegen.

Auf dem Beschaffungsmarkt erwarten wir trotz des weiter gesunkenen Dollarkurses im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Preissenkungen. Die Verlegung von Warenbezügen aus Osteuropa oder anderen asiatischen Produktionsstätten, z.B. Vietnam, nach China wird auch in Zukunft weitere Einkaufsvorteile mit sich bringen. Aufgrund des Auftragsbestands und der zu erwartenden Auftragseingänge Herbst/Winter 2005/06 können die eigenen Produktionskapazitäten ausgelastet werden. Das Orderverhalten des Einzelhandels hat sich in den letzten Saisons grundlegend geändert. Kürzere Orderrhythmen und der Wunsch, Aufträge näher zum Auslieferungstermin zu erteilen, haben uns veranlasst, teilweise bis zu zwölf Kollektionen pro Jahr, aber auch Zwischenprogramme zu erstellen, das macht jedoch eine zuverlässige Aussage über die Höhe der Vororder gegenwärtig schwierig.

Der Start in das Jahr 2004/05 verlief bislang in allen drei Segmenten, das heißt, hochwertige Markenbekleidung (premium brands), klassische Bekleidung und Freizeitkleidung (men's & sportswear) und Jeans und Berufsbekleidung (jeans & workwear), positiv, so dass wir aus heutiger Sicht zuversichtlich sind, in allen Bereichen über das gesamte Jahr gesehen Umsatzsteigerungen erzielen zu können. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2004/05 nach drei Jahren Umsatzrückgang nun eine Steigerung der Umsatzerlöse im Konzern sowie ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes Ergebnis.

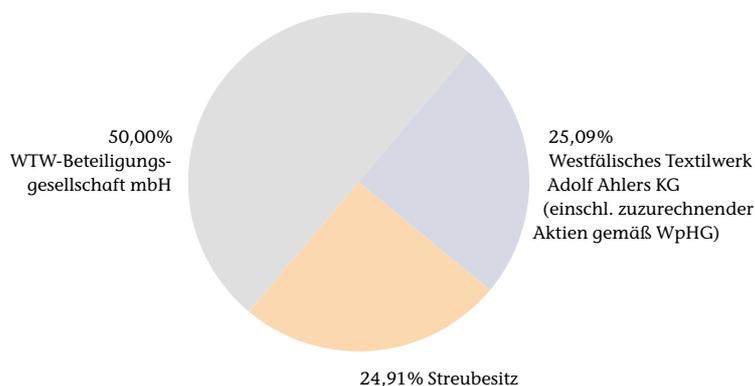
## Entwicklung der Ahlers-Aktien

Dem DAX ist es gelungen, das Börsenjahr 2004 mit einem Plus von rd. 7 Prozent abzuschließen. Dank eines seit Ende Oktober laufenden Schlusssturzes kletterte der Index auf 4.256 Punkte. MDAX und SDAX legten ebenfalls kräftig zu, so dass an den deutschen Börsen die Bilanz zum zweiten Mal in Folge positiv ausfiel.

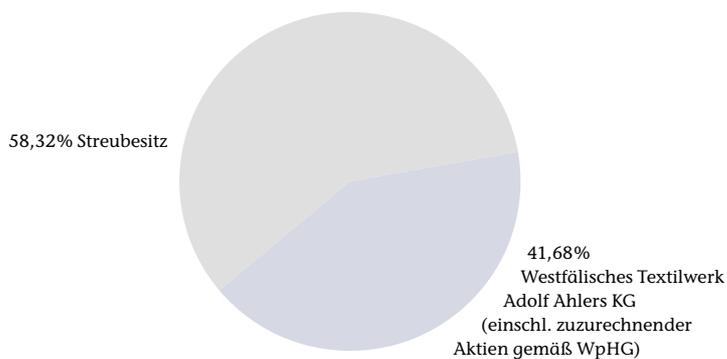
Auch die Aktien der Ahlers AG konnten im Laufe des Jahres 2004 Kursgewinne verbuchen. Die Stammaktien der Ahlers AG wurden zum Jahresende mit 11,56 EUR um 9,6 Prozent besser als vor zwölf Monaten bewertet. Die Vorzugsaktien konnten sich um 13,9 Prozent auf 11,90 EUR steigern. Die weitere Kursentwicklung in den ersten sechs Wochen des Jahres 2005 gibt zu weiterer Hoffnung Anlass, bezogen auf den Jahresschlusskurs stiegen die Kurse der Stamm- und Vorzugsaktien um rd. 17 Prozent und liegen Mitte Februar 2005 bei 13,49 EUR (Stammaktien) und 13,89 EUR (Vorzugsaktien).

Die Ahlers-Aktien zählen wieder zu den Top-Dividendentiteln. Ein Aktionär erzielt mit der für die Stammaktie vorgeschlagenen, auf 0,90 EUR erhöhten Dividende auf Basis des Kurses vom 30. November 2004 eine Rendite wie im Vorjahr von 8,0 Prozent (Vorjahr 8,0 Prozent), mit der für die Vorzugsaktie vorgeschlagenen, auf 0,95 EUR erhöhten Dividende erzielt der Aktionär eine Rendite von 8,2 Prozent (Vorjahr 8,7 Prozent). Das Kurs-Gewinn-Verhältnis der Stammaktien beträgt 9,8 und das der Vorzugsaktien 10,0 auf Basis des DVFA/SG-Ergebnisses.

### Aktionärsstruktur – Stammaktien



### Aktionärsstruktur – Vorzugsaktien



Am 14. Juli 2004 erfolgte die Aufnahme der Ahlers-Aktien in den Prime Standard der Deutschen Börse. Ziel unserer Investor-Relations-Aktivitäten ist eine transparente, regelmäßige, umfassende und zeitnahe Informationspolitik, die das Vertrauen aller Kapitalmarktteilnehmer fördern soll. Neben der Hauptversammlung messen wir insbesondere dem Geschäftsbericht und unseren Quartalsberichten große Bedeutung bei. So berichten wir viermal im Geschäftsjahr über die Geschäftsentwicklung sowie über die Finanz- und Ertragslage. Der Vorstand informiert Anleger, Analysten und die Presse regelmäßig über die Quartals- und Jahresergebnisse. Im Rahmen unserer weiteren Investor-Relations-Arbeit werden Treffen mit Analysten und institu-

tionellen Anlegern abgehalten, daneben findet eine jährliche Analystenkonferenz statt. Zwar kann eine vielseitige Öffentlichkeitsarbeit den Aktienkurs möglicherweise kurzfristig beflügeln, langfristig lässt sich der Kurs aber nach Ansicht des Vorstands nur dauerhaft durch steigende Umsätze und entsprechende Renditen steigern. Auf unseren Internetseiten bieten wir Zugang zu allen relevanten Finanzinformationen sowie Informationen rund um unsere Gesellschaft.

## Kenndaten der Ahlers-Aktien

(je Aktie in EUR)

	30.11.2000	30.11.2001	30.11.2002	30.11.2003	30.11.2004
<b>Stammaktie</b>					
Dividende	0,82	0,82	0,82	0,82	0,90
Dividende nach Steuergutschrift	1,17	1,17	-	-	-
<b>Vorzugsaktie</b>					
Dividende	0,87	0,87	0,87	0,87	0,95
Dividende nach Steuergutschrift	1,24	1,24	-	-	-
<b>ausgegebene Aktien</b> (in Stück)					
Stammaktien	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
Vorzugsaktien	6.400.000	6.400.000	6.400.000	6.400.000	6.400.000

Ergebnis nach Steuern	1,04	0,91	0,85	0,92	1,10
DVFA/SG-Ergebnis	1,02	0,91	0,93	1,00	1,15
Cash-flow <sup>1)</sup>	1,82	1,68	1,62	1,49	1,50

	2000	2001	2002	2003	2004
<b>Stammaktie</b>					
Jahresschlusskurs	13,95	12,50	11,00	10,55	11,56
Höchstkurs	15,00	15,20	13,60	11,14	12,35
Tiefstkurs	11,25	9,50	7,50	8,11	10,11
<b>Vorzugsaktie</b>					
Jahresschlusskurs	14,19	9,71	9,05	10,45	11,90
Höchstkurs	16,75	15,00	13,29	10,70	12,33
Tiefstkurs	11,00	9,40	7,30	7,40	10,25

1) Cash-flow:  
 Jahresüberschuss  
 + Abschreibungen  
 +/- Veränderungen langfristiger Rückstellungen

## Bilanzstruktur

	Konzern				AG			
	30.11.2004		30.11.2003		30.11.2004		30.11.2003	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Aktiva</b>								
Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	224	0,1	1.039	0,5	-	0,0	-	0,0
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	54.603	27,9	56.450	26,5	322	0,1	377	0,1
Finanzanlagen	3.328	1,7	18.830	8,8	190.086	71,6	206.029	70,6
<b>Anlagevermögen</b>	<b>57.931</b>	<b>29,6</b>	<b>75.280</b>	<b>35,3</b>	<b>190.408</b>	<b>71,7</b>	<b>206.406</b>	<b>70,7</b>
Vorräte	53.604	27,4	52.531	24,7	21.227	8,0	23.579	8,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.793	25,4	50.715	23,8	11.149	4,2	11.892	4,1
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.768	3,5	6.850	3,2	35.916	13,5	38.975	13,3
Flüssige Mittel und Wertpapiere	26.487	13,5	25.441	12,0	7.016	2,6	11.114	3,8
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>136.652</b>	<b>69,8</b>	<b>135.537</b>	<b>63,7</b>	<b>75.308</b>	<b>28,3</b>	<b>85.560</b>	<b>29,3</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	943	0,5	1.146	0,5	6	0,0	12	0,0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>195.750</b>	<b>100,0</b>	<b>213.002</b>	<b>100,0</b>	<b>265.722</b>	<b>100,0</b>	<b>291.978</b>	<b>100,0</b>

	Konzern				AG			
	30.11.2004		30.11.2003		30.11.2004		30.11.2003	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Passiva</b>								
<b>Eigenkapital</b>	<b>80.339</b>	<b>41,0</b>	<b>75.878</b>	<b>35,6</b>	<b>175.397</b>	<b>66,0</b>	<b>172.474</b>	<b>59,1</b>
Sonderposten mit Rücklageanteil	71	0,0	97	0,1	-	0,0	3	0,0
	80.410	41,0	75.975	35,7	175.397	66,0	172.477	59,1
Pensionsrückstellungen	5.276	2,7	5.499	2,6	717	0,3	849	0,3
Langfristige Verbindlichkeiten	26.147	13,4	17.578	8,2	22.309	8,4	14.664	5,0
Übrige Rückstellungen	24.590	12,6	22.633	10,6	12.084	4,5	10.507	3,6
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	59.327	30,3	91.317	42,9	55.215	20,8	93.481	32,0
<b>Fremdkapital</b>	<b>115.340</b>	<b>59,0</b>	<b>137.027</b>	<b>64,3</b>	<b>90.325</b>	<b>34,0</b>	<b>119.501</b>	<b>40,9</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>195.750</b>	<b>100,0</b>	<b>213.002</b>	<b>100,0</b>	<b>265.722</b>	<b>100,0</b>	<b>291.978</b>	<b>100,0</b>



**GIN TONIC®**



Gin Tonic ist die junge Sportswear-Marke der Ahlers AG. Seit 1978 auf dem Markt, gehört sie zu den Gründern der jungen Sportswear in Deutschland und wurde 1999 von der Ahlers AG übernommen. Unter dem Dach von Gin Tonic werden neben der Kernmarken Gin Tonic men und Gin Tonic women auch die Marke SiSignora, ein Spezialist in Kombimode für starke Frauen im XXL Größenbereich, angeboten. Die Marke Gin Tonic verfügt über einen hohen Bekanntheitsgrad beim Endverbraucher und bietet große Umsatzreserven auch im Lizenzbereich. Beide Marken Gin Tonic und SiSignora sind attraktive Einstiegs- bis Mittelpreislagen für den Einzelhandel mit dem Qualitätslabeling der ahlers group.

#### **Kollektionen und Verkaufszeiträume**

- Gin Tonic women erstellt seit dem Jahr 2003 12 Monatskollektionen, die an 10 Verkaufsterminen dem Handel angeboten werden.
- Gin Tonic men erstellt ebenfalls seit dem gleichen Zeitpunkt 12 Monatskollektionen, die allerdings an 6 Verkaufsterminen dem Handel angeboten werden.
- Diese Anzahl an Kollektionen ist für eine System- bzw. Flächenpartnerschaft unumgänglich.
- SiSignora erstellt pro Saison 2 Kollektionen.
- Aufgrund der Vielzahl der Kollektionen unterhält Gin Tonic in allen maßgeblichen Modecentern in Deutschland Showrooms.

#### **Systempartnerschaften und Flächenkonzepte**

Gin Tonic hat im Jahr 2004 seine Systempartnerschaften und Flächenkonzepte neu geordnet. Die Vielzahl wenig rentabler Einzelkonzepte für Gin Tonic wurde eingestellt und ein einheitliches, für den Handel und Gin Tonic berechenbares +Concept eingeführt. Dieses beschränkt die Risiken für Gin Tonic, die Flächenkonzepte beinhalten, und garantiert dem Handel einen wirtschaftlichen Absatz von Gin Tonic-Produkten. Gleichzeitig stärkt Gin Tonic seinen Bekanntheitsgrad beim Endverbraucher durch die in diesem +Concept vertraglich vereinbarten Coop-Marketing- und -Werbemaßnahmen, die direkte Wirkungen am POS erzielen.

Ein neues äußerst flexibles Shopkonzept vervollständigt diese Maßnahmen. Mit über 200 Partnern allein in Deutschland gibt es Systempartnerschaften bzw. Flächenbewirtschaftungen, mit einem großen Teil dieser Partner gibt es Kennziffernaustausch auf Basis EDI.

## GIN TONIC

### Marke mit internationaler Ausrichtung

Der Exportanteil mit ca. 35 Prozent ist gegenüber dem Branchenschnitt überdurchschnittlich. So kann sich Gin Tonic z. B. in der Schweiz zu den Branchenführern zählen. Überdurchschnittlich Aktivitäten werden auch in den neuen EU-Beitrittsländern unternommen, so werden zu den jetzigen 29 Verkaufsf lächen in Polen weitere 30 hinzukommen. Hohe Zuwachsraten gibt es derzeit auch in der Slowakei und Tschechien.

### Lizenzen

Derzeit hat Gin Tonic Lizenzen im Bereich Accessoires vergeben. Ein weiterer Vertrag mit einem Lizenznehmer für Damentaschen wurde abgeschlossen. Ein Lizenznehmer für Lederbekleidung wurde gewonnen. Sehr interessante Verhandlungen mit einem potentiellen Lizenznehmer im Bereich Kosmetik werden derzeit geführt und dürften in diesem Jahr erfolgreich zu Ende geführt werden. Diese Maßnahmen werden zu einer weiteren Festigung der Marke Gin Tonic im Markt führen.

### Gin Fizz

Im Aufbau befindet sich derzeit die Marke Gin Fizz, hierbei handelt es sich um ein Label für junge Frauen im XXL Größenbereich. Ein Segment welches bisher vom Markt vernachlässigt wurde. Die Testkollektionen waren so erfolgreich, dass ein großer deutscher Handelskonzern mittlerweile 80 Flächen zur Verfügung stellt. Maßgebliche deutsche Einzelhändler bewerten die Absatzchancen bei der sogenannten ‚McDonald’s-Generation‘ als ganz hervorragend. Wir haben hier die Chance mit unserem jungen Sportswear-Know-how von Gin Tonic und der Erfahrung in großen Größen – Bereich von SiSignora – zu profitieren.



# JUPITER®



## Auf dem Weg zur Premiummarke

JUPITER ist die preisattraktive und leistungsstarke Premiummarke der Ahlers AG und stellt das Einstiegssegment im Premiumbereich dar. Nicht elitär aber konsequent markentypisch am Fachhandel und dem zukünftigen Handelsstrukturen orientiert, strebt JUPITER die kommerziell starke neue Mitte des Marktes an. Glaubwürdigkeit, Vertrauen, Berechenbarkeit und wertige Qualität sind die Eckpfeiler des JUPITER-Marketingkonzepts.

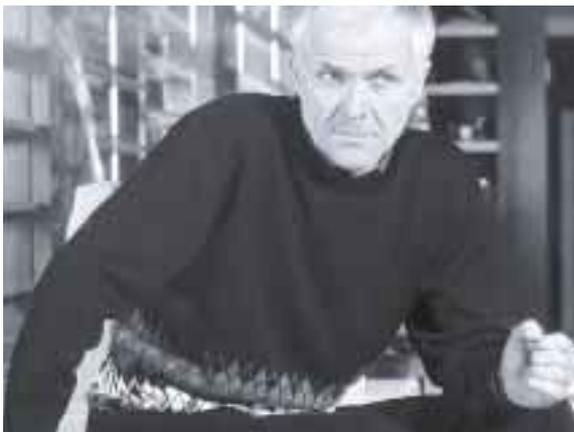
JUPITER kommuniziert Werte aus der Substanz der Produkte und unterstreicht damit die hohe Preis-Würdigkeit. Damit reagiert die Ahlers-Gruppe auf die Umsatzentwicklung, die im Modemarkt, vor allem mit Marken des mittleren Preissegments, getätigt werden. Die aus Frankreich stammende Marke stellt somit das Eintrittsportal in die Palette der Premiummarken der Ahlers-Gruppe dar. Mit der Herbst/Winter 2005/06 Saison startet JUPITER eine Produktdiversifizierung. Dafür wurde das bisherige Angebotspektrum von Sportswear-Jacken, Mäntel und Hemden um zwei wichtige Produktbereiche erweitert. Neu im Produktprofil sind die Kollektionen JUPITER-Strick und JUPITER-Hosen. Damit bietet die Premiummarke JUPITER alle Bekleidungs-elemente für ein komplettes, sportives Männer-Outfit. Durch einen akzeptablen Modegrad, mit Raffinesse zu erschwinglichen Endverbraucher-Preisen, wird JUPITER dem Verbrauchertrend zu komplexen und qualitativ hochwertigen Outfits komplett gerecht.

## Synergien des Konzerns optimal genutzt

Alle JUPITER-Kollektionen werden in eigenen Unternehmen entwickelt, dadurch profitiert die Marke JUPITER vom großen Synergiepotenzial der Ahlers-Gruppe. Der Ausbau der Marke zum sportiven Outfitanbieter, mit hoher Einzelteil-Kompetenz, ist gesichert. Dabei steht das hohe Produktions-Know-how des Ahlers-Konzerns als Garant für den durchgängig guten Qualitätsstandard der JUPITER-Produkte. Ein wesentliches Merkmal der preisattraktiven Premiummarke JUPITER ist ihre hohe Kompetenz für Sportswear und Freizeitmode. Mit dem Ausbau der Marke setzt die Ahlers-Gruppe auf die anspruchsvolle Mitte des Modemarktes, der zwischen Billig und Luxus deutlich wieder an Bedeutung gewinnt. Fast 40 Prozent des Männer-Modemarktes und vorrangig der Fachhandel lebt von diesem Angebotssegment.

## JUPITER: maskulin, wertig, bezahlbar

Die Segmentierung der JUPITER-Kollektionen in JUPITER ‚Noblesse‘ JUPITER ‚Comfort‘ JUPITER ‚Sports‘ unterstützt die klare Darstellung der Leistungsstärken der Marke. Die Kollektionsphilosophie von JUPITER geht dabei gezielt auf das deutlich wachsende Interesse der männlichen Verbraucher an funktioneller Bekleidung ein und setzt dies kombiniert mit Business-Mode um. Die neuen JUPITER-Kollektionen Strick und Sportswear-Hosen sind kompatibel in Modegrad, Qualität und Preis in diese Philosophie integriert. Der erfolgreiche Mix aus sportlicher Mode und Business-Mode ist ein Stilmerkmal der preisattraktiven Premiummarke JUPITER.



**Traditionell eine Marke mit Kompetenz für Funktion**

Die aus Frankreich stammende Marke JUPITER wurde Anfang der 80er Jahre von der Ahlers AG mit allen Markenrechten erworben. In ihrem Markensprung verfügt JUPITER über eine enorm hohe Funktionskompetenz. Das Angebot an bekannten funktionellen Materialien wie Sympatex und Amaretta und interessanten Materialinnovationen wie NANO-Technologie und Klimasystemen charakterisiert die Qualitätspolitik bei JUPITER-Jacken; bei JUPITER-Hemden bietet vor allem die bügelfreie Noblesse-Qualität den gefragten Zusatznutzen.

In ihrer Heimat hat JUPITER einen bedeutenden Markenstatus der zunehmend in andere Märkte kommuniziert wird. Dies wird durch gezielte Werbung Richtung Handel unterstützend begleitet. Seit Ihrer Übernahme ist der moderne Kompetenzbereich der Marke erweitert und auf alle Kollektionssegmente erfolgreich ausgedehnt worden.

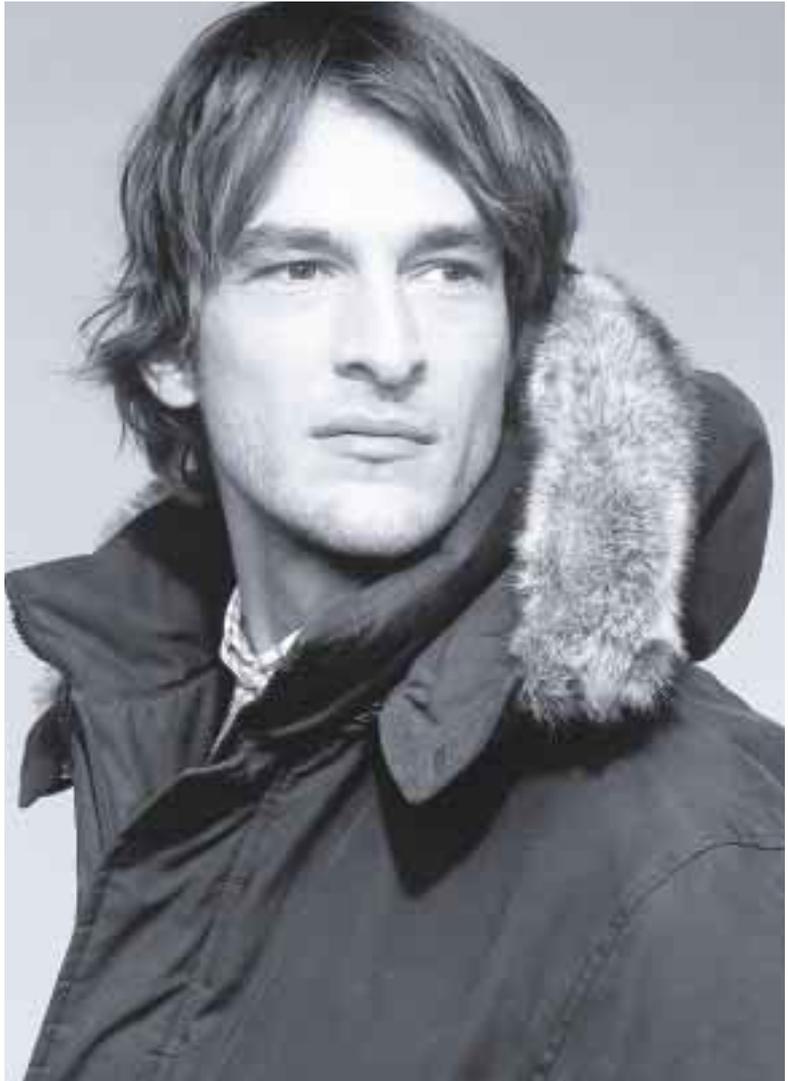
Der Vertrieb von JUPITER erfolgt über den eigenen Marken-Außendienst an den Fachhandel, die Großfilialisten und Warenhauskonzerne und bietet interessante Rendite-Aspekte mit gezielten Angeboten zur Abrundung der Handelssortimente. Für einen permanenten Warenfluss sorgen neben zwei Hauptkollektionen, zwei bis drei Zwischenprogramme sowie ein Never-Out-of-Stock-Angebot. Auf der Verkaufsfläche im Einzelhandel werden seit 1999 für Hemden Depotsysteme installiert. Durch kooperative Marketing-Maßnahmen, wie Shop-Systeme und Merchandising, wird die Präsenz der Marke im Handel weiter gefördert. Seit 1998 werden die JUPITER-Hemden, und ab sofort alle JUPITER-Produkte, vom neu erbauten und hochmodernen Logistik- und Verwaltungszentrum in der Bielefelder Straße in Herford ausgeliefert, das den Umsatzzuwächsen Rechnung trägt.

**Exportzuwächse vor allem in EU-Ländern**

Die preisattraktive Premiummarke JUPITER richtet die Kollektionen gezielt auf den internationalen Vertrieb aus. Das weltweite Exportnetz bedient Märkte von Australien bis Vereinigte Arabische Emirate, Hauptzielmärkte sind jedoch alle EU-Länder mit Schwerpunkt Deutschland. Vielversprechendes Expansions-Potential sieht JUPITER zum einen auf dem Heimatmarkt durch die neuen JUPITER-Produktsparten. Zum anderen stecken für JUPITER noch Umsatzressourcen im Exportgeschäft, wo JUPITER bekannter und höher angesiedelt ist als im Inland. Ost-Europa, insbesondere Russland, sind prädestinierte Wachstumsmärkte für JUPITER. Entsprechend haben sich die Exportquoten bereits entwickelt. Für Hemden liegt der Exportanteil bei 33 Prozent, für Jacken und Mäntel bei knapp 60 Prozent. Für die neu lancierten JUPITER-Strick- & Wirkwaren sowie für JUPITER-Hosen wird ein Exportanteil von 40 Prozent erwartet. Langfristig soll das gesamte Exportvolumen auf 50 Prozent vom Umsatz gesteigert werden.

**JUPITER als strategischer Joker**

Von der Positionierung der Marke JUPITER als preisattraktive Premiummarke erwartet die Ahlers-Gruppe nicht nur Gewinn- und Renditesteigerung für die Marke JUPITER selbst. Insgesamt wird die Ahlers-Gruppe dadurch ihr Marktvolumen im begehrten Premiumsegment erweitern und das Absatzvolumen vergrößern.



## **Konzernabschluss Ahlers AG**

zum 30. November 2004

# Konzernbilanz zum 30. November 2004

mit Vergleichszahlen des Vorjahres

## Aktiva

	30.11.2004 EUR	30.11.2003 TEUR
<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs</b>	223.689,68	1.039
<b>B. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	8.382.847,72	9.607
2. Geleistete Anzahlungen	145.739,52	-
	8.528.587,24	9.607
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	36.929.991,13	38.605
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.409.479,69	2.578
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.945.077,94	5.594
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	789.250,34	66
	46.073.799,10	46.843
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	15.846
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	419.988,36	73
3. Sonstige Ausleihungen	403.920,59	404
4. Sonstige Finanzanlagen	2.504.468,57	2.507
	3.328.377,52	18.830
	57.930.763,86	75.280
<b>C. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.707.023,96	17.300
2. Unfertige Erzeugnisse	733.214,89	2.267
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	30.164.593,30	31.880
4. Geleistete Anzahlungen	-	1.084
	53.604.832,15	52.531
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.793.371,57	50.715
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	128.878,50	130
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.638.515,45	6.720
	56.560.765,52	57.565
<b>III. Wertpapiere</b>		
1. Eigene Anteile	-	2.788
2. Sonstige Wertpapiere	576.219,28	748
	576.219,28	3.536
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	25.910.525,56	21.904
	136.652.342,51	135.536
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	942.738,45	1.147
	<b>195.749.534,50</b>	<b>213.002</b>





# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Dezember 2003 bis 30. November 2004

mit Vergleichszahlen des Vorjahres

	2003/04 EUR	2002/03 TEUR
1. <b>Umsatzerlöse</b>	319.901.296,93	327.828
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.675.591,69	-2.102
3. <b>Gesamtleistung</b>	318.225.705,24	325.726
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.513.289,30	3.845
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	145.880.078,66	148.489
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.851.133,86	24.932
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	50.054.346,21	53.444
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.945.102,69	10.501
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.109.000,42	9.125
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	55.419.706,35	55.996
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	334.708,71	526
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	587.034,96	757
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.334,88	426
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.611.121,87	3.759
13. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	27.787.913,27	24.182
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.864.165,35	10.649
15. Sonstige Steuern	343.996,95	543
16. <b>Jahresüberschuss</b>	15.579.750,97	12.990
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-8.136.115,39	-8.834
18. Entnahme aus Gewinnrücklagen		
Aus Rücklagen für eigene Anteile	2.788.203,90	-
Aus anderen Gewinnrücklagen	-	430
19. Einstellung in Gewinnrücklagen		
In die Rücklage für eigene Anteile	-	-430
In andere Gewinnrücklagen	-3.203.204,72	-41
20. Anderen Gesellschaftern zustehende Gewinne	-223.935,00	45
21. <b>Konzerngewinn</b>	6.804.699,76	4.160

## Entwicklung der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs sowie des Anlagevermögens

(in TEUR)

	Kumulierte Anschaffungs-/Herstellungskosten						30.11.2004
	1.12.2003	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Währungs- differenzen		
<b>Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs</b>	3.259	-	-	-	-	3.259	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	17.808	412	256	-	21	17.985	
Geschäfts- oder Firmenwert	91	-	-	-	10	101	
Geleistete Anzahlungen	-	146	-	-	-	146	
	17.899	558	256	-	31	18.232	
<b>Sachanlagen</b>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	63.753	444	1.318	115	84	63.078	
Technische Anlagen und Maschinen	17.303	888	1.995	-83	-289	15.824	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.210	2.742	1.364	21	6	27.615	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	66	764	14	-53	26	789	
	107.332	4.838	4.691	-	-173	107.306	
<b>Finanzanlagen</b>							
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	15.846	-	15.846	-	-	-	
Wertpapiere des Anlagevermögens	73	347	-	-	-	420	
Sonstige Ausleihungen	404	-	-	-	-	404	
Sonstige Finanzanlagen	2.565	-	3	-	-	2.562	
	18.888	347	15.849	-	-	3.386	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>144.119</b>	<b>5.743</b>	<b>20.796</b>	<b>-</b>	<b>-142</b>	<b>128.924</b>	

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1.12.2003	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Auflösung aufgrund Abgänge	Währungsdifferenzen	30.11.2004	30.11.2004	30.11.2003
	2.221	814	-	-	3.035	224	1.038
	8.201	1.635	253	19	9.602	8.383	9.607
	91	-	-	10	101	-	-
	-	-	-	-	-	146	-
	8.292	1.635	253	29	9.703	8.529	9.607
	25.148	1.431	377	-54	26.148	36.930	38.605
	14.725	1.017	2.020	-308	13.414	2.410	2.578
	20.616	2.211	1.155	-2	21.670	5.945	5.594
	-	-	-	-	-	789	66
	60.489	4.659	3.552	-364	61.232	46.074	46.843
	-	-	-	-	-	-	15.846
	-	-	-	-	-	420	73
	-	-	-	-	-	404	404
	58	2	2	-	58	2.504	2.507
	58	2	2	-	58	3.328	18.830
	<b>68.839</b>	<b>6.296</b>	<b>3.807</b>	<b>-335</b>	<b>70.993</b>	<b>57.931</b>	<b>75.280</b>



## **Jahresabschluss Ahlers AG**

zum 30. November 2004

# Bilanz Ahlers AG zum 30. November 2004

mit Vergleichszahlen des Vorjahres

## Aktiva

	30.11.2004 EUR	30.11.2003 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	45.060,87	38
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	167.805,47	170
2. Technische Anlagen und Maschinen	220,26	96
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	109.259,42	73
	277.285,15	339
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	179.274.947,65	179.308
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.906.936,74	23.816
3. Sonstige Ausleihungen	403.920,59	404
4. Sonstige Finanzanlagen	2.499.698,57	2.501
	190.085.503,55	206.029
	190.407.849,57	206.406
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.943.314,80	7.135
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	13.283.603,68	15.835
3. Geleistete Anzahlungen	-	609
	21.226.918,48	23.579
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.148.757,41	11.892
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.137.797,91	37.425
3. Sonstige Vermögensgegenstände	778.598,46	1.550
	47.065.153,78	50.867
<b>III. Wertpapiere</b>		
1. Eigene Anteile	-	2.788
2. Sonstige Wertpapiere	-	4
	-	2.792
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	7.015.567,67	8.322
	75.307.639,93	85.560
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6.214,46	12
	265.721.703,96	291.978





# Gewinn- und Verlustrechnung Ahlers AG für die Zeit vom 1. Dezember 2003 bis 30. November 2004

mit Vergleichszahlen des Vorjahres

	2003/04 EUR	2002/03 TEUR
1. <b>Umsatzerlöse</b>	102.446.722,46	137.162
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.586.169,11	367
3. <b>Gesamtleistung</b>	99.860.553,35	137.529
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.270.205,76	1.298
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	43.942.777,79	57.966
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.743.747,86	24.403
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.330.734,97	2.717
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	73.966,29	144
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	125.664,54	174
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.612.448,99	43.215
9. Erträge aus Beteiligungen	10.427.441,37	10.725
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	12.122.983,36	12.958
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	573.546,81	572
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.315.071,36	968
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.126,95	21.983
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.377.450,04	2.894
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.469.080,74	3.461
16. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	20.891.803,84	7.093
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.837.624,67	5.839
18. Sonstige Steuern	3.434,66	23
19. <b>Jahresüberschuss</b>	15.050.744,51	1.231
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	61.785.321,35	72.682
21. Entnahme aus Gewinnrücklagen		
Aus der Rücklage für eigene Anteile	2.788.203,90	-
Aus anderen Gewinnrücklagen	-	430
22. Einstellung in Gewinnrücklagen		
In die Rücklage für eigene Anteile	-	-430
In andere Gewinnrücklagen	-2.788.203,90	-
23. <b>Bilanzgewinn</b>	76.836.065,86	73.913

## Entwicklung des Anlagevermögens Ahlers AG

(in TEUR)

	Kumulierte Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	1.12.2003	Zugänge	Abgänge	30.11.2004
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	639	15	-	654
	639	15	-	654
<b>Sachanlagen</b>				
Grundstücke und Bauten	250	-	-	250
Technische Anlagen und Maschinen	980	85	651	414
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	544	93	45	592
	1.774	178	696	1.256
<b>Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	230.455	11	44	230.422
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	23.909	-	16.002	7.907
Sonstige Ausleihungen	404	-	-	404
Sonstige Finanzanlagen	2.560	-	3	2.557
	257.328	11	16.049	241.290
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>259.741</b>	<b>204</b>	<b>16.745</b>	<b>243.200</b>

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	1.12.2003	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Auflösung aufgrund Abgänge	30.11.2004	30.11.2004	30.11.2003
	601	8	-	609	45	38
	601	8	-	609	45	38
	80	2	-	82	168	170
	884	75	545	414	-	96
	471	41	29	483	109	73
	1.435	118	574	979	277	339
	51.147	-	-	51.147	179.275	179.308
	93	-	93	-	7.907	23.816
	-	-	-	-	404	404
	59	2	4	57	2.500	2.501
	51.299	2	97	51.204	190.086	206.029
	53.335	128	671	52.792	190.408	206.406

# Anhang des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses

## I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Ahlers AG und der Konzernabschluss werden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzugebenden Vermerke ebenso wie solche, die wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzugeben sind, im Anhang aufgeführt. Die Gewinn- und Verlustrechnungen stellen wir nach dem Gesamtkostenverfahren auf.

## II. KONZERNABSCHLUSS

### Konsolidierungskreis und Konsolidierungstichtag

In dem Konzernabschluss 2003/04 sind neben der Ahlers AG als Mutterunternehmen alle 19 inländischen und alle 25 ausländischen Tochterunternehmen einbezogen. Die im Juli 2004 neu gegründete Ahlers Premium Commerce Spolka z o.o., Warschau (Polen), wurde erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Im Geschäftsjahr wurden die inaktive Elsbach-Leibfried Vertriebsgesellschaft mbH, Herford, sowie die ebenfalls inaktive „Ahlers Herford“ Nederland B.V., Amsterdam (Niederlande), und eine Produktionsgesellschaft die NOVOMEX Spolka z o.o., Opole (Polen), veräußert.

Der Bilanzstichtag der einbezogenen Gesellschaften entspricht dem der Muttergesellschaft, außer bei den Tochtergesellschaften TEXART d.o.o., Ljubljana (Slowenien), TEXART d.o.o., Zagreb (Kroatien), und HEMINA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Herford KG, Düsseldorf. Diese Gesellschaften haben als Bilanzstichtag den 31. Dezember und deshalb zum 30. November 2004 Zwischenabschlüsse erstellt.

### Konsolidierungs- grundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt einheitlich nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung.

Bei der Kapitalkonsolidierung gemäß § 301 Absatz 1 Satz 2 Ziffer 1 HGB ergab sich bei einer inländischen und zwei ausländischen Gesellschaften ein aktiver Unterschiedsbetrag, der den Vermögensgegenständen mit stillen Reserven zugerechnet wurde. Als Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ist bei der inländischen Gesellschaft gemäß Artikel 27 Absatz 2 EGHGB der 1. Januar 1987 und bei den ausländischen Gesellschaften gemäß § 301 Absatz 1 Satz 2 Ziffer 1 HGB der Zeitpunkt des Erwerbs gewählt worden. Den Restbuchwert der im Abschluss zum 30. November 2002 ausgewiesenen Firmenwerte in Höhe von 37,4 Mio. EUR haben wir zum 1. Dezember 2002 erfolgsneutral analog § 309 Absatz 1 Satz 3 HGB mit den Gewinnrücklagen verrechnet.



Die Unterschiedsbeträge (Saldo) aus der Kapitalkonsolidierung der übrigen Unternehmen sind gemäß §§ 301 Absatz 3, 309 Absatz 2 Ziffer 2 HGB in die Gewinnrücklagen eingestellt worden, da sie auf im Zeitraum der Konzernzugehörigkeit erzielten Ergebnissen beruhen. Unterschiedsbeträge der Aktivseite von 2,1 Mio. EUR (Vorjahr 1,8 Mio. EUR) wurden mit solchen der Passivseite von 6,7 Mio. EUR (Vorjahr 6,8 Mio. EUR) verrechnet.

Bei der Kapitalkonsolidierung wird für die auf Anteile anderer Gesellschafter entfallenden Kapital- und Gewinnanteile ein entsprechender Ausgleichsposten in das Eigenkapital eingestellt.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet.

Die Wertansätze von Vermögensgegenständen, die aus Lieferungen und Leistungen anderer konsolidierter Unternehmen stammen, werden um die darin enthaltenen Konzernzwischen-ergebnisse bereinigt, soweit diese nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen (Innenum-satzerlöse) mit den auf sie entfallenden Aufwendungen der Empfänger der Lieferungen und Leistungen verrechnet oder als Bestandsveränderung bei unfertigen und fertigen Erzeug-nissen ausgewiesen. Alle konzerninternen Erträge und Aufwendungen werden gegenein-ander aufgerechnet.

#### **Währungs- umrechnung**

Im Konzernabschluss werden alle Bilanzposten der einbezogenen ausländischen Konzern-unternehmen mit dem jeweiligen Devisenmittelkurs des Bilanzstichtags in EUR umgerechnet mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zu historischen Kursen umgerechnet wurde. Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstehenden bilanziellen Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral in den im Eigenkapital ausgewiesenen Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung eingestellt. Aus Forderungen und Verbindlichkeiten innerhalb des Konsolidierungskreises resultierende Währungsdifferenzen wurden erstmalig in Höhe von 1.406 TEUR aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit im Geschäftsjahr 2003/04 in der Konzernbilanz erfolgsneutral auch hier ausgewiesen. Bei einer Anwendung dieser Bilanzierungsmethode bereits im Vorjahr wäre der Konzernjahresüberschuss 2002/03 um 308 TEUR niedriger ausgefallen.

Bei der Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens werden der Stand zu Beginn des Geschäftsjahres und der Stand am Ende des Geschäftsjahres zu den jeweiligen Stichtagskursen, die Bewegungen innerhalb des Geschäftsjahres zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die hierdurch entstehenden Umrechnungsdifferenzen sind als Währungsdifferenzen in einer gesonderten Spalte ausgewiesen.

Die Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge der einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen werden zu den Mittelkursen am Bilanzstichtag, die übrigen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zu den Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die hierdurch entstehenden Währungsumrechnungsdifferenzen werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Umrechnungskurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung oder dem niedrigeren bzw. höheren Stichtagskurs bewertet.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr bis auf die Umgliederung der im Ausland gebildeten Sonderposten mit Rücklageanteil in die Gewinnrücklagen nicht geändert.

Die Bewertung erfolgt nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften. Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen in- und ausländischen Tochterunternehmen werden einheitlich nach den bei der Ahlers AG angewendeten Methoden bewertet.

#### **Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs**

Aktiviert Kosten für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs werden über einen Zeitraum von vier Jahren linear abgeschrieben.

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über drei bis 15 Jahre abgeschrieben.

#### **Sachanlagen**

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden im steuerlich höchstmöglichen Umfang degressiv, ansonsten linear vorgenommen.

Die Abschreibungen auf den Bestand zum Geschäftsjahresbeginn werden nach den in den Vorjahren angewandten Grundsätzen und Methoden planmäßig weitergeführt. Zur linearen Abschreibungsmethode wird immer dann übergegangen, wenn sich dadurch höhere Abschreibungsbeträge ergeben.

Für Zugänge bei den unbeweglichen Sachanlagen werden die Abschreibungen im Zugangsjahr pro rata temporis ermittelt. Für Zugänge beim beweglichen Sachanlagevermögen mindert sich der Jahresabschreibungsbetrag im Zugangsjahr jeweils um ein Zwölftel für jeden dem Anschaffungsmonat vorangehenden vollen Monat. Im Berichtsjahr angeschaffte geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden voll abgeschrieben.

**Finanzanlagen** Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

**Vorräte** Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder den niedrigeren Werten gemäß § 253 Absatz 3 HGB bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungslöhne und die notwendigen Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist. Zinsen für Fremdkapital werden nicht angesetzt. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

**Übriges Umlaufvermögen** Die anderen Gegenstände des Umlaufvermögens werden mit ihren Nominalwerten oder den niedrigeren beizulegenden Werten gemäß § 253 Absatz 3 HGB angesetzt. Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht eine pauschal ermittelte Wertberichtigung.

**Sonderposten mit Rücklageanteil** Die Sonderposten mit Rücklageanteil wurden für erhaltene Investitionszuschüsse ausländischer Gesellschaften gebildet.

**Rückstellungen für Pensionen** Die Pensionsrückstellungen werden versicherungsmathematisch berechnet. Sie entsprechen den Teilwerten der Verpflichtungen, die unter Anwendung eines Zinsfusses von sechs Prozent auf der Grundlage der Richttafeln 1998 passiviert werden.

**Steuer- und Sonstige Rückstellungen** Bei den Steuer- und Sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen angemessen berücksichtigt.

**Verbindlichkeiten** Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt mit ihrem Rückzahlungsbetrag.

## Erläuterungen einzelner Posten der Konzernbilanz

### **Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs**

Um die Ertragsentwicklung des Konzerns im Zeitablauf vergleichbarer zu machen, hat sich die Ahlers AG für die Aktivierung der Kosten der Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs der Otto Kern GmbH, Herford, im Konzernabschluss entschieden. Nach Abschluss der Aufbau-phase wurde mit der linearen Abschreibung der aktivierten Ingangsetzungskosten über einen Zeitraum von vier Jahren begonnen. Der Abschreibungsbetrag im Geschäftsjahr 2003/04 belief sich auf 814 TEUR (Vorjahr 815 TEUR).

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der kumulierten Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten im Geschäftsjahr 2003/04 ist im Konzernanlagegitter in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

### **Immaterielle Vermögens- gegenstände**

Bei den gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten handelt es sich überwiegend um die Ausgaben für den Erwerb der Marken- und Lizenzrechte OTTO KERN sowie für Warenzeichen und erworbene Anwender-Software. Die aktivierten Markenrechte OTTO KERN werden über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Des Weiteren wurde die Abfindung, die für die vorzeitige Aufhebung des Lizenzvertrages OTTO KERN Herrenhemden einschließlich T-Shirts zu zahlen war, aktiviert und zusammen mit dem Lizenzvertrag über die ursprüngliche Laufzeit bis 30. April 2006 abgeschrieben.

### **Sachanlagen**

Die Zugänge und die Abgänge werden im Lagebericht erläutert.

### **Finanzanlagen**

Die im Vorjahr ausgewiesenen Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 15,8 Mio. EUR wurden bis Juni 2004 vollständig zurückgezahlt. Des Weiteren wurden zwei Wohnungsbaudarlehen abgelöst, so dass zum Bilanzstichtag keine Ausleihungen an verbundene Unternehmen existieren.

Bei den unter Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesenen 420 TEUR (Vorjahr 73 TEUR) handelt es sich um eine Möglichkeit der Kapitalansammlung für künftige Zahlungsverpflichtungen aus Blockaltersteilzeit-Verträgen zur Finanzierung und Insolvenzversicherung. Die Insolvenzversicherung wird durch den Altersteilzeit-Tarifvertrag zwingend vorgeschrieben.

In den sonstigen Ausleihungen wird ein langfristiges, verzinsliches Darlehen der Ahlers AG an Herrn Otto Kern, Monte Carlo (Monaco), ausgewiesen, das ihm zur Finanzierung der Kapitalerhöhung bei der Tochtergesellschaft Otto Kern GmbH, Herford, gewährt wurde.



Sicherheiten wurden nicht vereinbart. Eine Tilgungsvereinbarung besteht nicht, das Darlehen soll mit künftigen Gewinnen der Otto Kern GmbH, Herford, getilgt werden.

Unter den sonstigen Finanzanlagen werden insbesondere Kunstgegenstände ausgewiesen. Es handelt sich überwiegend um Werke von bekannten Künstlern des Expressionismus sowie der zeitgenössischen Kunst. Im Geschäftsjahr ist ein Kunstgegenstand auf Basis eines Gutachtens veräußert worden. Der Veräußerungsgewinn betrug 11.500 EUR.

#### **Vorräte**

Die Vorräte haben sich im Konzern um 1,1 Mio. EUR erhöht (Vorjahr Verringerung um 4,3 Mio. EUR). Alle erkennbaren Risiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

#### **Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände**

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist allen erkennbaren Risiken durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Pauschalwertberichtigung beläuft sich auf 1,0 Mio. EUR (Vorjahr 1,2 Mio. EUR). Darüber hinaus besteht für den überwiegenden Teil der Forderungen eine Warenkreditversicherung.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR) Forderungen an drei Tochterunternehmen der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 6,6 Mio. EUR (Vorjahr 6,7 Mio. EUR) beinhalten im Wesentlichen Bonusansprüche, Forderungen an Versicherungsgesellschaften und Lieferanten, Rückkaufswerte von Lebensversicherungen sowie Steuererstattungsansprüche.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 0,3 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

#### **Eigene Anteile**

Durch Beschluss der Hauptversammlung war die Ahlers AG zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Vorstand hat von der erteilten Ermächtigung in der Vergangenheit Gebrauch gemacht und Aktien beider Gattungen erworben. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Ahlers AG sämtliche eigenen Anteile mit einem Kursgewinn in Höhe von 31.713,30 EUR veräußert.

Die Hauptversammlung vom 28. Mai 2004 hat unter Aufhebung des Beschlusses vom 26. Juni 2003 die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien bis zum 26. November 2005 verlängert.

<b>Rechnungs- abgrenzungsposten</b>	Ausgewiesen werden im Wesentlichen Lizenzgebühren und im Voraus gezahlte Mieten.
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<p>Das gezeichnete Kapital besteht aus insgesamt 14.400.000 auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien. Es setzt sich zusammen aus 8.000.000 Stammaktien und 6.400.000 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht. Von den 8.000.000 Stammaktien entfallen 500 Stück auf vinkulierte Namensaktien. Diese sind mit einem Entsendungsrecht für ein Aufsichtsratsmandat ausgestattet.</p> <p>Herr Jan A. Ahlers, Komplementär der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, hat mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ahlers AG am 25. März 2002 die Schwelle von 75 Prozent überschritten hat. Der Stimmrechtsanteil beträgt am 30. November 2004 unverändert 75,09 Prozent, davon sind ihm 74,79 Prozent der Stimmrechte nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Ferner hat die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil mit Wirkung zum 31. Oktober 2002 die Schwelle von 25 Prozent unterschritten hat und nunmehr 24,79 Prozent beträgt. Darüber hinaus hat die WTW-Beteiligungsgesellschaft mbH, Herford, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil seit dem 31. Oktober 2002 50,00001 Prozent beträgt.</p> <p>Vom Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt, Basel, Schweiz, wurde uns mit Schreiben vom 28. September 2004 folgendes mitgeteilt:</p> <p>„Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil der Pensionskasse des Basler Staatspersonals an der Ahlers AG am 21. Januar 2003 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und seit diesem Zeitpunkt 4,61 % beträgt. Die Überschreitung der 5 %-Schwelle war am 21. Juni 1998.“</p> <p>Die Überschreitung der 5 %-Schwelle ist uns nicht angezeigt worden.</p>
<b>Genehmigtes Kapital</b>	<p>Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. Juni 2001 ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31. Mai 2006 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Vorzugsaktien gegen Bareinlagen einmal oder mehrmals, jedoch insgesamt höchstens um 16,8 Mio. EUR zu erhöhen. Durch weiteren Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2003 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 25. Juni 2008 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu</p>

60,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit von bis zu 20 Jahren (im Folgenden gemeinsam ‚Schuldverschreibungen‘) zu begeben, und den Inhabern oder Gläubigern von Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte im Hinblick auf auf den Inhaber lautende neue Stammaktien (Stückaktien) an der Gesellschaft mit einer rechnerischen Beteiligung am Grundkapital von bis zu 12,0 Mio. EUR nach näherer Maßgabe der jeweiligen Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

**Kapitalrücklage** Die Kapitalrücklage beträgt unverändert 15,6 Mio. EUR; davon entfallen 12,8 Mio. EUR auf das Agio aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlage anlässlich des Gangs an die Börse und 1,6 Mio. EUR aus der Begebung von Vorzugsaktien.

**Gewinnrücklagen** Die Rücklage für eigene Anteile wurde im Geschäftsjahr 1998/99 erstmals gemäß § 272 Absatz 4 HGB sowohl bei der Ahlers AG als auch im Konzern gebildet. Als Folge der Veräußerung sämtlicher eigener Anteile wurde sie im Geschäftsjahr 2003/04 aufgelöst (Vorjahr 2,8 Mio. EUR). Die anderen Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	2003/04 TEUR	2002/03 TEUR
Stand 1. Dezember	10.847	42.769
Verrechnung mit Geschäfts- oder Firmenwert	-	-37.391
Einstellungen/Entnahmen bei anderen einbezogenen Unternehmen	415	41
Umgliederungen aus Rücklagen für eigene Anteile	2.788	-
Umgliederungen in Rücklage für eigene Anteile	-	-430
Umgliederung des Vortrags der Währungsumrechnungsdifferenzen in den Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-	5.953
Umgliederung Sonderposten Österreich	61	-
Veränderung aus der Währungsumrechnung/ Kapitalkonsolidierung	-489	-95
Stand 30. November	13.622	10.847

**Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** Von den Anteilen anderer Gesellschafter entfallen 5,8 Mio. EUR (Vorjahr 6,1 Mio. EUR) auf Kapitalanteile und 0,5 Mio. EUR (Vorjahr 0,4 Mio. EUR) auf Gewinnanteile anderer Gesellschafter.

**Sonderposten mit Rücklageanteil** Der Sonderposten mit Rücklageanteil wurde bei einer unserer österreichischen Tochtergesellschaften aus Investitionszuschüssen aus öffentlichen Mitteln gebildet. Im Inland wurde die § 7c EStG-Rücklage aufgelöst.

Folgende Auflösungen bzw. Einstellungen erfolgten im Geschäftsjahr:

**Auflösungen** 77.088,82 EUR

**Einstellungen** 71.383,64 EUR

Ein Teilbetrag der Auflösungen in Höhe von 61 TEUR wurde erfolgsneutral in die Gewinnrücklagen umgegliedert.

**Rückstellungen für Pensionen** Der Bilanzansatz bei den Rückstellungen für Pensionen gibt den Umfang der bestehenden Verpflichtungen vollständig wieder.

**Sonstige Rückstellungen** Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Beträge setzen sich im Wesentlichen zusammen aus 3,2 Mio. EUR für Tantiemen, 1,6 Mio. EUR für Boni, 1,5 Mio. EUR für Urlaubs- und Jubiläumsaufwendungen, 1,3 Mio. EUR für Abfindungen und Sozialpläne, 1,3 Mio. EUR für Warenrücksendungen und Preisnachlässe, 1,2 Mio. EUR für Altersteilzeit, 0,7 Mio. EUR für Abfertigungen/Mitarbeitervorsorge, sowie 0,4 Mio. EUR für Kosten des Jahresabschlusses. Darüber hinaus wurden ausreichende Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen, Rechtsstreitigkeiten, Aufsichtsratsvergütung, Lizenzgebühren und alle anderen erkennbaren Risiken und Verpflichtungen gebildet.

## Verbindlichkeitspiegel (in Mio. EUR)

	30.11.2004				30.11.2003			
	gesamt	Restlaufzeit			gesamt	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54,4	28,3	18,9	7,2	81,6	64,0	12,1	5,5
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16,3	16,3	-	-	12,1	12,1	-	-
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2,6	2,6	-	-	2,4	2,4	-	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	7,4	7,4	-	-	7,7	7,7	-	-
davon aus Steuern	(2,2)	(2,2)	-	-	(1,9)	(1,9)	-	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1,7)	(1,7)	-	-	(1,7)	(1,7)	-	-
	<b>80,7</b>	<b>54,6</b>	<b>18,9</b>	<b>7,2</b>	<b>103,8</b>	<b>86,2</b>	<b>12,1</b>	<b>5,5</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR) sind durch Grundpfandrechte gesichert. Die langfristigen Verbindlichkeiten des Bereichs eterna sind nach Tilgung von Darlehen nicht mehr durch Grundpfandrechte gesichert (Vorjahr 0,5 Mio. EUR). Zudem besteht eine Grundschuld der HEMINA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Herford KG, Düsseldorf, zugunsten der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, in Höhe des Vermietvermögens von 8,4 Mio. EUR (Vorjahr 8,7 Mio. EUR). Alle anderen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie im Vorjahr ungesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Konzern gegenüber der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, und zwei von deren Tochterunternehmen.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten enthält im Wesentlichen den Verkaufserlös der Mietforderungen der HEMINA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Herford KG, Düsseldorf, an die IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, in Höhe von 4.766 TEUR (Vorjahr 5.039 TEUR) sowie 25 TEUR aus Vormieten (Vorjahr 27 TEUR). Der Barwert der verkauften Mieten und die Vormieten werden zeitanteilig aufgelöst.

## Haftungsverhältnisse

	30.11.2004 TEUR	30.11.2003 TEUR
aus Wechselobligo	232	299
aus Bürgschaften	13.269	1.210
davon für verbundene Unternehmen	(12.000)	(-)
	<b>13.501</b>	<b>1.509</b>

Die Erhöhung betrifft eine Mithaftungserklärung für die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, in Höhe von 12,0 Mio. EUR.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen	30.11.2004 TEUR	30.11.2003 TEUR
fällig im Folgejahr	4.688	4.340
fällig im 2. bis 4. Jahr	5.064	6.210
fällig ab 5. Jahr	652	328
	<b>10.404</b>	<b>10.878</b>

Das Bestellobligo beträgt 364 TEUR (Vorjahr 693 TEUR).

## Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente setzen wir ausschließlich in Form von Devisentermingeschäften zur Sicherung von Währungskursrisiken aus dem operativen Geschäft ein. Das Kontraktvolumen der Devisentermingeschäfte beläuft sich am Bilanzstichtag auf 13,7 Mio. EUR (Vorjahr 11,9 Mio. EUR). Für drohende Verluste wurde eine Rückstellung in Höhe von 448 TEUR (Vorjahr 290 TEUR) gebildet.

## Erläuterungen einzelner Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

**Umsatzerlöse** Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geografisch bestimmten Märkten wie folgt:

Umsatzerlöse nach Regionen	2003/04		2002/03	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Inland	203,9	63,7	209,2	63,8
Ausland	116,0	36,3	118,6	36,2
	<b>319,9</b>	<b>100,0</b>	<b>327,8</b>	<b>100,0</b>

Die Umsatzerlöse wurden fast ausschließlich durch den Vertrieb von Bekleidung erzielt; darüber hinaus sind Lizenzerträge der Otto Kern GmbH, Herford, in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr 0,7 Mio. EUR) enthalten.

**Sonstige betriebliche Erträge** Hierunter werden Währungsgewinne, Versicherungsentschädigungen, Erträge aus Anlageabgängen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Sonderposten mit Rücklageanteil, Wertberichtigungen zu Forderungen, Zuschreibungen aus der Betriebsprüfung, Mieterträge und periodenfremde Erträge ausgewiesen. Die Erträge aus Anlageabgängen und der Auflösung von Rückstellungen betragen insgesamt 0,9 Mio. EUR (Vorjahr 0,8 Mio. EUR), die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil 16 TEUR (Vorjahr 14 TEUR).

**Aufwendungen für Altersversorgung** Im Personalaufwand des Berichtsjahres sind für Altersversorgung der Belegschaft 0,4 Mio. EUR (Vorjahr 0,4 Mio. EUR) enthalten.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** Es handelt sich hierbei ausschließlich um Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sowie Vertriebssonderkosten.

**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** Diese Position enthält 311 TEUR Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen (Vorjahr 512 TEUR).



**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** In diesem Posten sind Zinsen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 5 TEUR (Vorjahr 4 TEUR) enthalten.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen** Die Aufwendungen enthalten 28 TEUR (Vorjahr 22 TEUR) Zinsen an verbundene Unternehmen.

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** Dieser Posten umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer im Inland und damit vergleichbare ertragsabhängige Steuern im Ausland.

**Sonstige Steuern** In den sonstigen Steuern sind Grundsteuer und Kfz-Steuer enthalten.

**KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG** Die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung erfolgt als separater Bestandteil des Konzernabschlusses.

Zusätzliche Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung:

	2003/04 EUR	2002/03 EUR
Ertragsteuerzahlungen	9.657.257,84	3.156.921,92
Zinszahlungen	2.582.633,49	3.737.815,70

**KONZERN-EIGENKAPITAL-SPIEGEL** Die Darstellung des Konzern-Eigenkapitalspiegels erfolgt als separater Bestandteil des Konzernabschlusses.

**SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG** Die Darstellung der Segmentberichterstattung erfolgt als separater Bestandteil des Konzernabschlusses.



### III. JAHRESABSCHLUSS DER AHLERS AG

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Im Jahresabschluss der Ahlers AG werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss.

#### **Erläuterungen einzelner Posten der Bilanz**

##### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der kumulierten Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten im Geschäftsjahr 2003/04 ist im Anlagegitter für die Ahlers AG in einer Anlage zum Anhang dargestellt. Als Anschaffungskosten sind bei immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Finanzanlagen grundsätzlich die historischen Werte angesetzt.

##### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Bei den gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten handelt es sich um Markenrechte.

##### **Sachanlagen**

Das Investitionsvolumen lag im Geschäftsjahr 2003/04 über den Abschreibungen. Die Zugänge bei den Technischen Anlagen und Maschinen von 85 TEUR und der Betriebs- und Geschäftsausstattung von 93 TEUR beinhalten im Wesentlichen Ersatzinvestitionen.

##### **Finanzanlagen**

Die Veränderungen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Verkauf der Elsbach-Leibfried Vertriebsgesellschaft mbH, Herford, und der „Ahlers Herford“ Nederland B.V., Amsterdam (Niederlande), sowie der Neugründung der Ahlers Premium Commerce Spolka z o.o., Warschau (Polen).

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten eine verzinsliche Ausleihung an die Ahlers-Poland Spolka z o.o., Opole (Polen), mit 7,9 Mio. EUR (Vorjahr 8,0 Mio. EUR).

Der Anteilsbesitz der Ahlers AG (unmittelbar bzw. mittelbar gehalten) ist in einer Anlage am Ende des Anhangs aufgeführt.

##### **Vorräte**

Die Vorräte haben sich um 2,4 Mio. EUR verringert (Vorjahr 6,5 Mio. EUR). Alle erkennbaren Risiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist allen erkennbaren Risiken durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Pauschalwertberichtigung beläuft sich auf 342 TEUR (Vorjahr 346 TEUR). Darüber hinaus besteht für den überwiegenden Teil der Forderungen eine Warenkreditversicherung.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen den Lieferungs- und Leistungsverkehr mit sowie Ausleihungen an in- und ausländische Konzerngesellschaften. Der Saldo beinhaltet auch eine Forderung an die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, in Höhe von 1,8 Mio. EUR (Vorjahr 2,7 Mio. EUR) im Wesentlichen aufgrund der umsatzsteuerlichen Organschaft.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Steuererstattungsansprüche, Bonusansprüche, Forderungen an Versicherungsgesellschaften und Lieferanten.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr 12 TEUR).

**Eigene Anteile** Zu den eigenen Anteilen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen zum Konzernabschluss.

**Eigenkapital** Zum gezeichneten Kapital, genehmigten Kapital und zur Kapitalrücklage verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen zum Konzernabschluss.

**Gewinnrücklagen** Die anderen Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	2003/04 TEUR	2002/03 TEUR
Stand 1. Dezember	36.997	37.427
Einstellung in Gewinnrücklagen	2.788	-
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	-	-430
Stand 30. November	39.785	36.997

**Rückstellungen für Pensionen** Der Bilanzansatz bei den Rückstellungen für Pensionen gibt den Umfang der bestehenden Verpflichtungen vollständig wieder.

**Steuerrückstellungen** Die Steuerrückstellungen sind für noch zu erwartende Steuerzahlungen für Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer gebildet worden.

**Sonstige Rückstellungen** Die in den Sonstigen Rückstellungen enthaltenen Beträge setzen sich im Wesentlichen zusammen aus 1,1 Mio. EUR für Tantiemen, 0,7 Mio. EUR für Boni, 0,6 Mio. EUR für Warenrücksendungen und Preisnachlässe, 0,5 Mio. EUR für ausstehende Rechnungen, 0,4 Mio. EUR für Kursrisiken aus Devisentermingeschäften sowie 0,2 Mio. EUR für Abfindungen. Darüber hinaus wurden ausreichende Rückstellungen für Prüfungskosten, Aufsichtsratsvergütung und alle anderen erkennbaren Risiken und Verpflichtungen gebildet.

#### Verbindlichkeitspiegel (in Mio. EUR)

	30.11.2004				30.11.2003			
	gesamt	Restlaufzeit			gesamt	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41,6	24,8	14,2	2,6	65,3	58,8	6,5	-
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,6	4,6	-	-	3,4	3,4	-	-
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30,7	25,2	-	5,5	38,4	30,2	-	8,2
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,6	0,6	-	-	1,0	1,0	-	-
davon aus Steuern	-	-	-	-	-	-	-	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>77,5</b>	<b>55,2</b>	<b>14,2</b>	<b>8,1</b>	<b>108,1</b>	<b>93,4</b>	<b>6,5</b>	<b>8,2</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR) sind durch Grundpfandrechte gesichert. Alle anderen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie im Vorjahr ungesichert.

## Haftungsverhältnisse

	30.11.2004 TEUR	30.11.2003 TEUR
aus Wechselobligo	50	65
davon für verbundene Unternehmen	(-)	(-)
aus Bürgschaften	14.147	2.966
davon für verbundene Unternehmen	(13.731)	(2.528)
	<b>14.197</b>	<b>3.031</b>

Die Erhöhung betrifft eine Mithaftungserklärung für die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, in Höhe von 12,0 Mio. EUR.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen	30.11.2004 TEUR	30.11.2003 TEUR
fällig im Folgejahr	880	886
davon für verbundene Unternehmen	(767)	(774)
fällig im 2. bis 4. Jahr	2.338	2.413
davon für verbundene Unternehmen	(2.096)	(2.090)
fällig ab 5. Jahr	8.326	9.023
davon für verbundene Unternehmen	(8.326)	(8.997)
	<b>11.544</b>	<b>12.322</b>

## Derivative Finanzinstrumente

Zu den derivativen Finanzinstrumenten verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen zum Konzernabschluss.

## Erläuterungen einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei einer Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung ist zu beachten, dass Produktion, Einkauf, Vertrieb sowie Verwaltungs- und Dienstleistungsarbeiten aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen von Tochtergesellschaften wahrgenommen werden.

**Umsatzerlöse** Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geografisch bestimmten Märkten wie folgt auf:

Umsatzerlöse nach Regionen	2003/04		2002/03	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Inland	74,3	72,5	98,1	71,5
Ausland	28,1	27,5	39,1	28,5
	<b>102,4</b>	<b>100,0</b>	<b>137,2</b>	<b>100,0</b>

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich durch den Vertrieb von Bekleidung erzielt. Der Rückgang resultiert aus der Ausgliederung einzelner Produktbereiche in Tochtergesellschaften.

**Sonstige betriebliche Erträge** Hierunter werden im Wesentlichen Erträge aus Kostenerstattungen, aus der Auflösung von Rückstellungen, Sonderposten mit Rücklageanteil und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Erträge aus Anlageabgängen und Versicherungsentschädigungen ausgewiesen. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil betragen insgesamt 3 TEUR (Vorjahr 1 TEUR).

**Aufwendungen für Altersversorgung** Im Personalaufwand des Berichtsjahres sind für Altersversorgung der Belegschaft 19 TEUR (Vorjahr 68 TEUR) enthalten.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich Vergütungen für Leistungen verbundener Unternehmen im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen in Höhe von 30,7 Mio. EUR (Vorjahr 40,1 Mio. EUR). Der Rückgang resultiert aus der Ausgliederung einzelner Produktbereiche in Tochtergesellschaften.

<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	Die Beteiligungserträge beinhalten ausschließlich Gewinnübernahmen und Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen. Die Beteiligungserträge betreffen im Wesentlichen die Ahlers P.C. GmbH & Co. KG, Herford, mit 6,4 Mio. EUR, die Ahlers Textilhandel GmbH & Co. KG, Herford, mit 0,8 Mio. EUR sowie die Pionier Freizeitkleidung Ges.m.b.H., Mariasdorf (Österreich), in Höhe von 3,2 Mio. EUR für Vorjahre.
<b>Erträge/Aufwendungen aufgrund von Gewinnabführungsverträgen</b>	Hierbei handelt sich um die im Geschäftsjahr 2003/04 aufgrund diverser Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge vereinnahmten Erträge in Höhe von 12,1 Mio. EUR (Vorjahr 13,0 Mio. EUR). Darin ist enthalten die Gewinnabführung der eterna Mode AG, Passau, in Höhe von 11,8 Mio. EUR.  Aufgrund der zwischen der Ahlers AG und der Otto Kern GmbH, Herford, sowie der GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Stuttgart, unterzeichneten Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wurden die im Geschäftsjahr 2003/04 aufgelaufenen Verluste in Höhe von insgesamt 4,4 Mio. EUR (Vorjahr 2,9 Mio. EUR) übernommen.
<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	Zu den Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen zum Konzernabschluss.
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	In diesem Posten sind Zinsen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 2,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,7 Mio. EUR) ausgewiesen.
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 2 TEUR betreffen Kunstgegenstände.
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	Die Aufwendungen enthalten 1,8 Mio. EUR (Vorjahr 1,0 Mio. EUR) Zinsen an verbundene Unternehmen.
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	In diesem Posten werden die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer erfasst. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Gewerbesteuererträge in Höhe von 2,4 Mio. EUR aus der Weiterbelastung an Organgesellschaften enthalten.

## IV. SONSTIGE ANGABEN

### Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	Konzern		AG	
	2003/04	2002/03	2003/04	2002/03
Gewerbliche Arbeitnehmer	3.152	4.150	-	-
Angestellte	869	930	-	1
Auszubildende	35	35	-	-
	<b>4.056</b>	<b>5.115</b>	-	<b>1</b>

### Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen wurden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Ein Abhängigkeitsbericht wurde erstellt, dem Aufsichtsrat vorgelegt und vom Abschlussprüfer geprüft. In Anlehnung an Ziff. 11 DRS 11 und unter Berücksichtigung von Ziff. 7.1.5 DCGK werden an dieser Stelle die wesentlichen Geschäftsvorfälle dargestellt:

Die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG, Herford, betreibt zwei Einzelhandelsgeschäfte in Herford und Ochtrup. Diese wurden im Geschäftsjahr 2003/04 von Tochterunternehmen der Ahlers AG mit Bekleidungsartikeln beliefert. Die Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG übernimmt in diesen Geschäften Restanten, Musterteile, aber auch Produktionsüberhänge und 2. Wahl-Ware sowie Retouren unter Zugrundelegung eines pauschalierten Preisnachlasses.

Den Vorgaben des Markeninhabers entsprechend wurden nach dem Auslaufen der Lizenzverträge der von Tochtergesellschaften der Ahlers AG genutzten Lizenzmarke diese Verträge mit der Obergesellschaft abgeschlossen. Zwischen dieser und den Tochtergesellschaften der Ahlers AG wurden anschließend Verträge mit entsprechenden Laufzeiten vereinbart. Für die Nutzung von Namensrechten wird eine umsatzabhängige Gebühr in Rechnung gestellt und für die anfallenden Verwaltungsaufwendungen sowie für die übergeordnete Imagewerbung eine Aufwandserstattung gezahlt.

Des Weiteren hat die Ahlers AG die Mithaftung für ein Darlehen der Westfälisches Textilwerk Adolf Ahlers KG in Höhe von 12,0 Mio. EUR mit Wirkung ab dem 9. Juni 2004 übernommen. Hierfür wurde zeitanteilig eine Avalprovision von 2,0 Prozent berechnet.

## Organe der Gesellschaft

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>PROF. DR. CARL-HEINZ HEUER</b> Rechtsanwalt, Königstein (Vorsitzender)
	<b>JAN A. AHLERS</b> Kaufmann, Herford (stellvertretender Vorsitzender)
	<b>HEIDRUN BAUMGART</b> Industriekauffrau, Bielefeld (Arbeitnehmersvertreterin)
	<b>DIETER A. BERAN</b> Kaufmann, Nürnberg
	<b>DIETER HOPPE</b> technischer Angestellter, Herford (Arbeitnehmersvertreter)
	<b>DR. WILFRIED SCHULTE</b> Wirtschaftsprüfer, Krefeld

<b>Vorstand</b>	<b>KARL A. GALLING</b> , Herford (Vorsitzender)
	<b>OLIVER GALLING</b> , Herford
	<b>BRUNO LEDER</b> , Auetal

<b>Weitere Angaben zu den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern</b>	Die Aufsichtsräte/Vorstände unserer Gesellschaft sind gleichzeitig Mitglieder eines Organs folgender Gesellschaften:
	<b>JAN A. AHLERS</b> – Vorsitzender des Aufsichtsrats der eterna Mode AG <b>PROF. DR. CARL-HEINZ HEUER</b> – stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der BIEN-ZENKER AG <b>OLIVER GALLING</b> – Vorsitzender des Aufsichtsrats der Novomex Spolka z o.o. (bis 4. März 2004) – Mitglied des Aufsichtsrats der Lubinex Spolka z o.o. <b>BRUNO LEDER</b> – Mitglied des Aufsichtsrats der Novomex Spolka z o.o. (bis 4. März 2004) – Mitglied des Aufsichtsrats der Lubinex Spolka z o.o.  Nicht genannte Aufsichtsrats-/Vorstandsmitglieder haben keine Mandate bei anderen Gesellschaften.



**Aktienbesitz** Herr Jan A. Ahlers ist zum 30. November 2004 als Mitglied des Aufsichtsrats einschließlich zuzurechnender Aktien gemäß WpHG im Besitz von 60,24 Prozent der Aktien der Ahlers AG.

**Bezüge des Aufsichtsrats  
und des Vorstands**

Die Vergütung des Aufsichtsrats für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003/04 beträgt, unter der Voraussetzung, dass die Hauptversammlung dem Gewinnverwendungsvorschlag zustimmt, 192 TEUR (Vorjahr 140 TEUR). Die Gesamtbezüge des Vorstands der Ahlers AG für das Berichtsjahr betragen 1.837 TEUR, davon fix 574 TEUR und variabel 1.263 TEUR (Vorjahr 2.671 TEUR, davon fix 905 TEUR und variabel 1.766 TEUR).

Von der Kanzlei Heuer und Partner, Frankfurt/Main, wurden insgesamt 101 TEUR und von Herrn Dr. Schulte als Partner der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, wurden 46 TEUR im Geschäftsjahr 2003/04 für Dienstleistungen abgerechnet, die nicht im Zusammenhang mit der Aufsichtsrats Tätigkeit stehen.

Ehemalige Mitglieder des Vorstands bzw. der Geschäftsführung der Adolf Ahlers GmbH und deren Hinterbliebene erhielten 641 TEUR (Vorjahr 128 TEUR). Für diese Personengruppe bestanden am 30. November 2004 Rückstellungen für laufende Pensionen von 418 TEUR (Vorjahr 526 TEUR) sowohl im Konzern als auch in der Ahlers AG.

**Entsprechenserklärung  
gemäß § 161 AktG**

Die Ahlers AG hat für 2004 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären auf den Internet-Seiten der Ahlers AG ([www.ahlers-ag.com](http://www.ahlers-ag.com)) dauerhaft zugänglich gemacht.

**Befreiung gemäß  
§ 264 Absatz 3 HGB/  
§ 264b HGB**

Die nachstehend bezeichneten Tochterunternehmen werden von der Befreiungsmöglichkeit des § 264 Absatz 3 HGB/§ 264b HGB für den Jahresabschluss zum 30. November 2004 Gebrauch machen:

eterna Mode AG, Passau, GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Stuttgart, Otto Kern GmbH, Herford, Concordia-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herford, Texart Gesellschaft für Werbung und Public Relations mbH, Herford, Pionier Sportive Freizeitkleidung GmbH, Herford, Ahlers Goldress Bekleidungs-G.m.b.H., Herford, Ahlers Zentralverwaltung GmbH, Herford, a-fashion.com GmbH, Herford, Ahlers Vertrieb GmbH, Herford, Jupiter Bekleidung GmbH, Herford, Pionier Berufskleidung GmbH, Herford, PIONEER Jeans-Bekleidung GmbH, Herford, und Ahlers P.C. GmbH, Herford, sowie Ahlers P.C. GmbH & Co. KG, Herford, und Ahlers Textilhandel GmbH & Co. KG, Herford.

**Vorschlag für die  
Verwendung des  
Bilanzgewinns**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2003/04 in Höhe von 76.836.065,86 EUR eine Dividende von 0,90 EUR je Stammaktie (ISIN DE0005009708 und DE0005009740) und von 0,95 EUR je Vorzugsaktie (ISIN DE0005009732) insgesamt 13.280.000,00 EUR, an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 63.556.065,86 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Herford, den 25. Februar 2005

AHLERS AG  
Der Vorstand

KARL A. GALLING · OLIVER GALLING · BRUNO LEDER





## Konzernkapitalflussrechnung

	2003/04		2002/03	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss		15.580		12.990
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen (Saldo)	6.294		8.311	
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-223	6.071	-270	8.041
Cash-flow		21.651		21.031
Veränderung der anderen Rückstellungen	1.957		3.075	
Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	-26		63	
Andere zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	815		814	
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-459	2.287	-278	3.674
		23.938		24.705
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	134		10.668	
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.857	3.991	-3.313	7.355
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		27.929		32.060
Erlöse aus Abgängen des Sachanlagevermögens		1.587		1.099
Erlöse aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens		3		20
Erlöse aus Abgängen des Finanzanlagevermögens		15.858		145
Zugänge zum Sachanlagevermögen		-4.838		-7.353
Zugänge zum immateriellen Anlagevermögen		-558		-682
Zugänge zum Finanzanlagevermögen		-347		-9.147
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit</b>		11.705		-15.918
Dividendenauszahlung		-12.128		-11.903
Auszahlungen aus Ausgleichsposten anderer Gesellschafter (Gewinnanteile)		-393		-237
Aufnahme/Tilgung von langfristigen Finanzkrediten		8.569		-56.479
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		-3.952		-68.619
<b>Auswirkungen durch Veränderung des Konsolidierungskreises und der Wechselkurse</b>		1.213		-4.751
<b>Veränderung des Finanzmittelbestands</b>		36.895		-57.228

### Finanzmittelfonds

	30.11.2004	30.11.2003	Veränderungen
Barmittel und Wertpapiere	26.487	25.440	1.047
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristiger Teil)	28.220	64.068	35.848
	-1.733	-38.628	36.895

## Konzerneigenkapitalspiegel

(in EUR)

	Mutterunternehmen							
	Gezeichnetes Kapital		Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Eigene Anteile, die zur Einziehung bestimmt sind	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	
	Stammaktien	Vorzugsaktien					Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs-umrechnung	andere neutrale Trans-aktionen
Stand am 30.11.03	24.000.000,00	19.200.000,00	-	15.575.841,00	17.794.661,65	-	-7.189.338,81	-
Ausgabe von Anteilen								
+Erwerb/Einziehung eigener Anteile					-			
-Veräußerung eigener Anteile					-			
gezahlte Dividenden					-12.128.000,00			
Änderung des Konsolidierungs-kreises					-365.094,49		752.897,71	
Währungsdifferenzen aus der Schulden-konsolidierung							1.406.123,82	
Erwerb von Anteilen Fremd-gesellschafter					-			
Übrige Veränderungen					35.409,56			
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag					15.089.642,27			
Übriges Konzernergebnis							-88.333,92	
Konzern-gesamtergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand am 30.11.04	24.000.000,00	19.200.000,00	-	15.575.841,00	20.426.618,99	-	-5.118.651,20	-

	Eigenkapital gemäß Konzern- bilanz	Eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind	Eigenkapital	Minderheitengesellschafter			Konzern- eigenkapital	
				Minderheiten- kapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Eigenkapital		
				Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs- umrechnung	andere neutrale Transaktionen			
	69.381.163,84	-2.788.203,90	66.592.959,94	6.496.339,94	-	-	6.496.339,94	73.089.299,88
	-	-	-					-
	-	2.788.203,90	2.788.203,90				-	2.788.203,90
	-12.128.000,00		-12.128.000,00	-393.183,89			-393.183,89	-12.521.183,89
	387.803,22		387.803,22	-387.039,86			-387.039,86	763,36
	1.406.123,82		1.406.123,82					1.406.123,82
	-		-	-			-	-
	35.409,56		35.409,56	49.352,95			49.352,95	84.762,51
	15.089.642,27		15.089.642,27	490.108,70			490.108,70	15.579.750,97
	-88.333,92		-88.333,92					-88.333,92
	-	-	15.001.308,35	-	-	-	490.108,70	15.491.417,05
	74.083.808,79	-	74.083.808,79	6.255.577,84	-	-	6.255.577,84	80.339.386,63

## Segmentberichterstattung

Die Ahlers AG kommt der Verpflichtung eine Segmentberichterstattung zu erstellen unter Berücksichtigung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 3 (DRS 3) nach.

Die Beträge für die Segmentberichterstattung werden nach Konsolidierung ermittelt, da die Verknüpfungen zwischen den Segmenten von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Entwicklung der einzelnen Segmente und die Perspektiven werden im Lagebericht des Vorstands dargestellt. Der Konzern der Ahlers AG ist in folgende Geschäftsfelder gegliedert:

**premium brands** Dieses Geschäftsfeld beinhaltet die Produktion und den Vertrieb der hochwertigen Markenbekleidung des Ahlers Konzerns. Hierzu gehören eterna, pierre cardin sowie OTTO KERN.

**jeans & workwear** Dieses Geschäftsfeld beinhaltet die Produktion und den Vertrieb von Jeans, Slacks und Freizeit-hosen aus Flachgewebe sowie Berufsbekleidung, soweit es sich nicht um premium brands handelt. In diesem Segment sind unter anderem die Marken Pionier, PIONIER SPORTIVE und PIONEER vertreten.

**men's & sportswear** Dieses Geschäftsfeld beinhaltet die Produktion und den Vertrieb von klassischer Herrenoberbekleidung, Freizeitbekleidung und Young Fashion, soweit es sich hier nicht um premium brands handelt. In diesem Segment sind neben der Marke JUPITER unter anderem auch die Marken des Bereichs GIN TONIC vertreten.

**Sonstiges** Da in Einzelfällen eine Verteilung auf die einzelnen Geschäftsfelder nicht angebracht war, erfolgte der Ausweis in diesem Segment.

Bei der Analyse der Segmentberichterstattung ist zu berücksichtigen, dass Einkauf, Produktion, Vertrieb sowie Verwaltungs- und Dienstleistungsarbeiten bei einer Vielzahl von Gesellschaften aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen wahrgenommen werden. Soweit es nicht möglich war, Aufwendungen oder Erträge einem Segment direkt zuzuordnen, sind sachgerechte Schlüssel verwendet worden. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze werden marktorientiert festgelegt (At-Arm's-Length-Prinzip).

## NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN (in TEUR)

	premium brands		jeans & workwear		men's & sportswear		Sonstiges	
	2003/04	2002/03	2003/04	2002/03	2003/04	2002/03	2003/04	2002/03
Umsatzerlöse								
mit externen Dritten	170.447	165.679	71.294	69.951	78.160	92.198	-	-
davon Inland	106.207	105.556	51.876	50.647	45.796	53.043	-	-
davon Ausland	64.240	60.123	19.418	19.304	32.364	39.155	-	-
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	581	-	-
Segmentergebnis	20.098	19.749	10.428	8.427	-2.494	-2.972	-244	-1.022
darin enthalten								
Abschreibungen	4.704	4.944	1.078	1.592	1.264	1.686	63	903
andere nicht zahlungs-								
wirksame Posten	914	-544	806	1.975	12	1.404	2	-29
Zinsertrag	306	416	164	197	116	143	1	1
Zinsaufwand	1.423	2.003	327	446	771	1.206	90	104
Betriebsvermögen	60.309	50.588	15.395	20.337	6.685	7.021	2.827	3.095
Investitionen in								
langfristiges Vermögen	3.115	4.805	1.424	1.611	1.204	1.670	-	15.951
Schulden	59.822	69.681	14.599	20.569	35.597	41.249	526	462

## NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN (in TEUR)

	premium brands		jeans & workwear		men's & sportswear		Sonstiges	
	2003/04	2002/03	2003/04	2002/03	2003/04	2002/03	2003/04	2002/03
Deutschland								
Umsatzerlöse	106.207	105.556	51.876	50.647	45.796	53.043	-	-
Betriebsvermögen	37.345	31.127	5.249	10.330	-3.450	-7.090	2.500	2.503
Investitionen in das								
langfristige Vermögen	2.593	4.545	910	327	1.008	1.497	-	15.951
Westeuropa								
Umsatzerlöse	47.685	44.986	15.792	15.413	25.443	31.850	-	-
Betriebsvermögen	5.579	4.835	6.681	6.872	5.481	10.585	-	-
Investitionen in das								
langfristige Vermögen	3	6	118	1.071	44	21	-	-
Mittel-/Osteuropa/Sonstiges								
Umsatzerlöse	16.555	15.137	3.626	3.891	6.921	7.305	-	-
Betriebsvermögen	17.385	14.626	3.465	3.135	4.654	3.526	327	592
Investitionen in das								
langfristige Vermögen	519	254	396	213	152	152	-	-



## Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss, dessen Anhang mit dem Konzernanhang zusammengefasst wurde, unter Einbeziehung der Buchführung der Ahlers AG sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2003 bis zum 30. November 2004 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahres- und Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, in Jahres- und Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermitteln der Jahresabschluss und der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 25. Februar 2005

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

JÖNS	OPASCHOWSKI
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

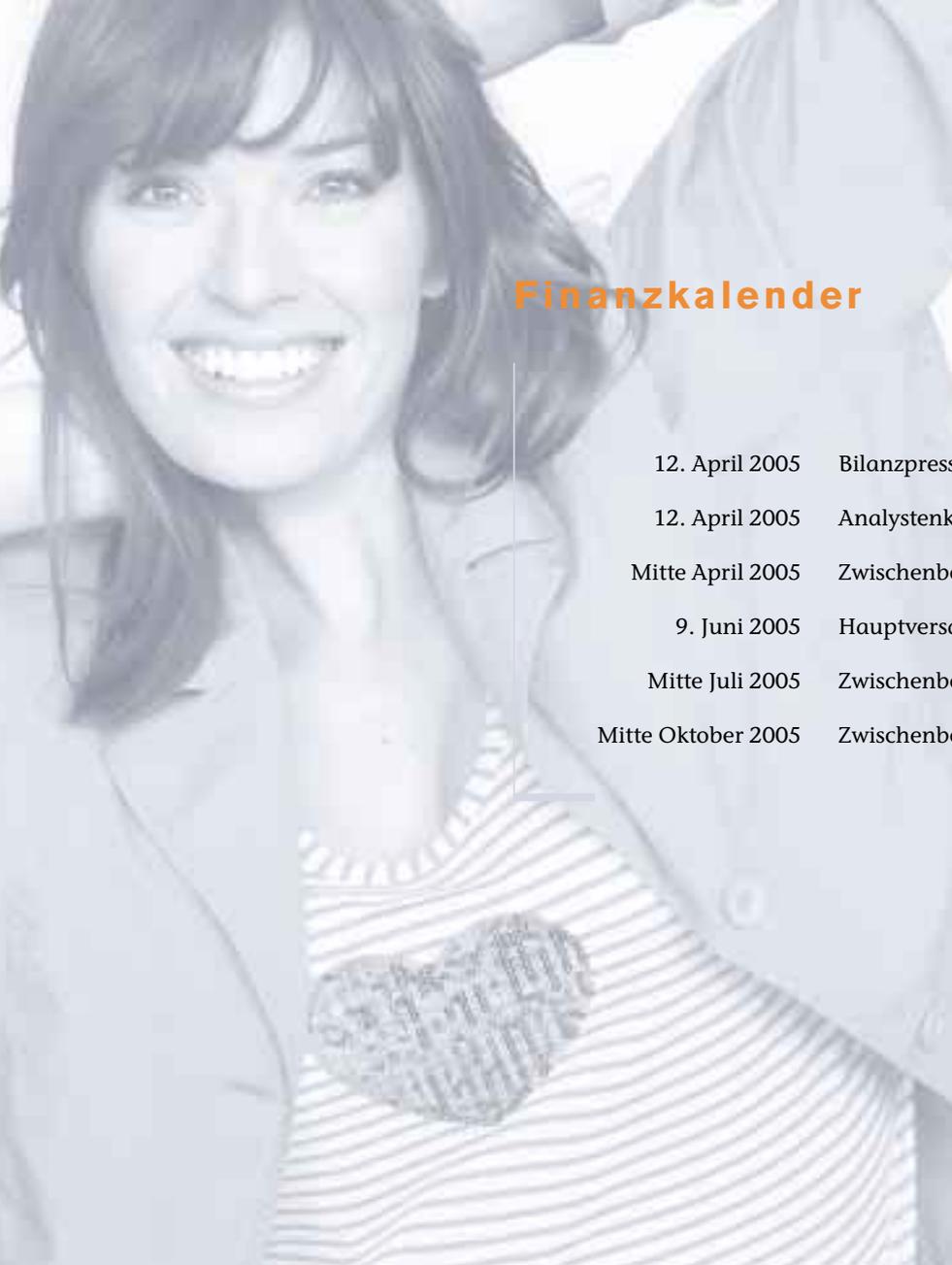
## Anteilsbesitz der Ahlers AG

unmittelbar bzw. mittelbar gehalten

Firma	Anteil am Kapital (in %)	davon mittelbar		Eigenkapital <sup>1)</sup> TEUR	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag <sup>1)</sup> 2003/04 TEUR
		%	über		
1. Ahlers Goldress Bekleidungs-G.m.b.H., Herford	100,00			33	2)
2. Ahlers P.C. GmbH, Herford	100,00			27	2)
3. Ahlers P.C. GmbH & Co. KG, Herford	100,00			21.601	6.364
4. Ahlers Textilhandel GmbH & Co. KG, Herford	80,00			18.856	944
5. Ahlers Vertrieb GmbH, Herford	100,00			26	2)
6. Ahlers Zentralverwaltung GmbH, Herford	100,00			2.072	2)
7. a-fashion.com GmbH, Herford	100,00			25	2)
8. Concordia-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herford	100,00			51	2)
9. eterna Mode AG, Passau	100,00			9.356	2)
10. GIN TONIC SPECIAL Mode GmbH, Stuttgart	100,00			1.298	2)
11. HEMINA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Herford KG, Düsseldorf	94,00	94,00	4.	-112	4
12. jac Strickmoden GmbH, Reutlingen	100,00	100,00	3.	1.713	174
13. Jupiter Bekleidung GmbH, Herford	100,00			64	2)
14. Otto Kern GmbH, Herford	80,00			2.615	2)
15. PIONEER Jeans-Bekleidung GmbH, Herford	100,00			54	2)
16. Pionier Berufskleidung GmbH, Herford	100,00			29	2)
17. Pionier Sportive Freizeitkleidung GmbH, Herford	100,00			26	2)
18. Texart Gesellschaft für Werbung und Public Relations mbH, Herford	100,00			367	2)
19. Verwaltungs- und Handelsgesellschaft „Alconda“ mbH, Bünde	81,30	74,80	4.	3.946	61
20. A. Ahlers (U.K.) Ltd., GB-London	95,00			237	49
21. Adolf Ahlers AG, CH-St.Gallen	100,00			4.001	486
22. Ahlers Austria Vertriebs Ges.m.b.H., A-Mariasdorf	100,00	99,00 1,00	9. 3.	255	461
23. Ahlers Europe Ltd., USA-New York <sup>3)</sup>	100,00			446	-172
24. Ahlers France S.à.r.l., F-Horbourg-Wihr	99,98			1.662	107
25. Ahlers Herford (España) S.L., E-Madrid	95,00			415	181
26. Ahlers Herford (Italia) S.R.L., I-Volpiano	100,00			95	-15
27. Ahlers Premium Commerce Spolka z o.o., PL-Warschau	100,00			12	0
28. „Ahlers-Poland“ Spolka z o.o., PL-Opole <sup>3)</sup>	100,00			1.290	950
29. B-Beteiligungs- und Verwaltungsges.m.b.H., A-Mariasdorf	100,00	100,00	21.	2.073	45
30. „Bielkon“ Spolka z o.o., PL-Bielsko-Biala	100,00	100,00	28.	614	340

Firma	Anteil am Kapital (in %)	davon mittelbar		Eigenkapital <sup>1)</sup> TEUR	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag <sup>1)</sup> 2003/04 TEUR
		%	über		
31. Dial Textile Industries Ltd., CL-Katunayake	100,00			725	454
32. eterna s.r.o., SK-Bánovce	100,00	100,00	9.	2.183	218
33. GIN TONIC Vertrieb modischer Oberbekleidung Ges.m.b.H., A-Mariasdorf	100,00	95,00 5,00	10. 37.	1.039	126
34. G-Verwaltungsges.m.b.H., A-Mariasdorf	100,00	45,28 41,06 13,66	44. 29. 21.	2.219	50
35. Leibfried Diffusion S.à.r.l., F-Horbourg-Wihr	100,00	100,00	3.	113	81
36. „LUBINEX“-Spolka z o.o., PL-Lubin	62,85	62,85	28.	2.906	776
37. Pionier Freizeitkleidung Gesellschaft m.b.H., A-Mariasdorf	100,00			5.640	712
38. „ROMEO“ Spolka z o.o., PL-Zbaszyn	99,60	99,60	28.	2.520	289
39. TEXART Bratislava s.r.o., SK-Bratislava	100,00	100,00	44.	127	5
40. TEXART d.o.o., HR-Zagreb	100,00	100,00	44.	2	0
41. TEXART d.o.o., SLO-Ljubljana	100,00	100,00	44.	34	0
42. TEXART Magyarorszag Kft., H-Budapest	100,00	98,67 1,33	44. 37.	387	-5
43. TEXART spol. s r.o., CZ-Prag	100,00	100,00	44.	893	95
44. Texart Verwaltungsgesellschaft m.b.H., A-Mariasdorf	100,00	1,43	29.	1.757	21

- 1) Fremdwährungsbeträge sind mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.
- 2) Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag
- 3) Eigenkapital u. Jahresüberschuss/-fehlbetrag lt. HB II



## Finanzkalender

12. April 2005	Bilanzpressekonferenz in Düsseldorf
12. April 2005	Analystenkonferenz in Düsseldorf
Mitte April 2005	Zwischenbericht zum 28. Februar 2005
9. Juni 2005	Hauptversammlung in Düsseldorf (CCD. Ost)
Mitte Juli 2005	Zwischenbericht zum 31. Mai 2005
Mitte Oktober 2005	Zwischenbericht zum 31. August 2005

Dieser Geschäftsbericht liegt auch  
in englischer Sprache vor.

Rundungsdifferenzen können bei  
den Prozentangaben und den Zahlen  
auftreten, die in Millionen oder  
Tausend dargestellt werden.

## esse quam videri

Mehr sein, als scheinen

In Stein gemeißelt,  
am Hauptsitz der Ahlers AG

ahlers group

eterna  
EXCELLENT

OTTO KERN

pierre cardin



PIONIER  
SPORTIVE

*Pionier*

ANDY JLLIEN

JUPITER®

GIN TONIC®

*Signora*  
la dolce vita

---

Ahlers AG, Herford  
ISIN DE0005009708 und DE0005009732